

lle che Teitun

Candeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

M. 112. - Johrg. 192.

Balle a. S., Dienstag 7. Marg 1899.

Bedaktion u. Expedition: galle a. 3., feippigerftr. 87.

Die Novelle zur Gewerbeordnung,

1.804.0 9.104.0

5. 3. βατίφαυ δ. βιάψε δ1/6.

1,70 ML 3,20 ML eld.

geise nöllig; dieser Nothwendigkeit icheint der Entwurz Reconung au tragen.
Ferner enthält der Entwurf eine Reihe von Bestimmungen
iber die Beschäftigung von Gestissen, Lehrlungen und Arbeitern
id den össen Berkaufsstellen. Danach foll den erwähnten
hand tung sauge eine liten eine ununterbrochene Audzeit
eine minidestens zehn Stunden und innerhalb der Arbeitiszeit
eine angemessen Bittagspaufe geröchtt werden. Diese Belimmungen treffen nur diesenigen Geschäfte, welche sich diese
mid ben gerechten Foderkrungen gegenüber albespend verschaften
baben; die Berechtigung, diese Sache nunmehr gesehlich zu
tregen, dürfte also kaum zu bestreiten sein.

Bas ben vielbiskutirten oblig atorischen Labens fous herfeit von bessen verteiteng Abstaud genommen. Es soll danach auf Untra guon mindeltens zwei Dritteln der betheiligten Geschäftsindaber die höbe der Berwoltungsbebied ermächtigt werden, anzurodnen, daß die bezüglichen Geschäftsindaber diene näher zu bestimmenben Zeit zwischen 8 und Andrend einer näher zu bestimmenben Zeit zwischen 8 und der Abends und 6 Uhr Morgens geschlossen werden mitsen. Zur Kermeidung einer undlügen Kontinrens soll abdaum auch der Gewerbebetrieb im Und erzieben entsprechend beschäften werden. Der Avonwärts halt sich thöridetweise darüber auf, daß die Gehöften nicht bestaat werden sollen. Es ist nur zu verwundern, daß die Szalchendartaen nicht verlangen, die Angessellten überdaupt sollten die Zeit des Adentschließes bestimmen und die Geschöftsindaber gar nicht erst darüber befragt werden! Daß men in solasbemortatischen Seschäftsieberieben derartige "koulante" Grundläge nicht erst der Vorlag besonderer gewerde per sicht erst der Vorlag besonderer gewerde per jetzlicher Vorlägen und unerwähnt bleiben.
Schließlich ist der Erlaß besonderer gewerde posities is der Vorlägen enthaltenen Restimmung, daß die Seichäftsräume und die Für den Geschäftsbetrieb beitimmten Seratischaften die einzurichten und zu untervalten sind, der seratischaften und zu untervalten sind, der der Vorlägen eine Seratischaften vorlägen vorlägen erne Eerstiling aus erreten der Ferling aus Bereitbeung auf erstellt voren, den Schriftig au übernacht geschilden anzugalten und den der der Geschilften aus Beschilden anzugalten und den Schriften und zu untervalten und der bereite des Ferlings aus bild und voren, den Schriftig au übernacht zu geschen. Im Austerhe eine bespessigen der Vorlägen der der voren, den Schriftig au übernacht zu geschen.

Deutsches Reich.

* Der kommandirende Admiral von Knorr hat, wie icon heute früh telegraphisch mugetheit, seine bereits im Derbit v. 3. tundsgegedene Absicht, von seiner Stellung guridsgutreten, nunmehr ausgeführt und fein Entlassungsgesuch eins Mamiral von Gereicht.

gereicht.

30miral von Auser, der am morgigen Tage sein 59. Lebenssahr vollendet, ift in Saatouis als Sohn eines Obertsen geboren.

Er terd 1854 als Radett in die preußiche Natione ein, wurde 1859 Unterleutunant, nahm auf der Kovette "Dangs" an dem Gesteht mit den Riftpitalen in Maaolfo theil und wurde dam dem Gebe" sommandbit, welche der obsolitätionen Tyrothion (1859—1862) augstebeit war. Nach seiner Riddelt wurde er aum Leutunant jur Gee und 1865 aum Applian-Geutunant bestoren. Machten Sprotten der der Stellen der

Matineminifierium, besehligte 1875—1877 die Korvette "Sertha" auf einer Weltreife, mar seit 1876 Kapitän zur See, 1875—1881 Oberweitstielter im Wilbelmstgaven, dann Coel des Stabes der Marine, wurde 1883 Kontreadmural, Ende 1884 Chei des Geschwaderes in Beslatzild, wo er im solgenden 3.-hre den Unfuhr in Kamerun unterdrücke, und ging damm mit einem Kreugrgeichwader nach dem Indicken Ozean und Multralien. Nach seiner Müsfelch in die derinalb nurde er zum Aniesteur der 1. Marine, Anieption in Riec, im Hotner 1889 zum Kigedmiral und Chef der Watinschaften der Olite, 1883 zum Vomital und im Mai zum fommandirenden Admiral der Marine ernant.

* Gine gewalties Collection Collection and Chef der Matinschaften der Admiral und der Marine ernant.

im Februar 1899 jam Jiesdmital und Chef der Natinestation der Office, 1893 jam Indiental und im Mai jam sommandienden Nomital der Warie ernant.

* Eine gewalfige Schladve hat Zerr Bebel auch diesmal sich wieder bei der zweiten Leinung des Militäretats geholt, als er nach der Ihm eigenen Methode durch Zermichung eines Chuentigens Wahrteit in einem Kind. Irribimert verrückt, das Ansehen Schrift vor Schrift ind der Angeholt der Angeben der Armee und infonderheit des Offizieforscherdighen Willest des Armeen Aufgewiesen weben und schleich felle gere Chock der Armee der Arme

Die Renner des Greans. *)

Die Renner des Greans. **

Die Renner des Greans. **

Bon Ru do 1 f Eu ri ius.

Dasielbe railofe Bormärtskaften, welches auf den Schiencumegen des Landes sintlindet, dat feit Langem auch in der überjeeisden Dampfichifahrt Blat gegriffen. Der Reiende, der den Atlantischen Ogean gwolsen Survopa und Rodmertiel der herhauert, ist immertin gwolsen Survopa und Rodmertiel der Geschwindigkeit des Dampfers, au Bord gedannt, ind venn auch das Berdet eines Modren der Beldger, der nächten der Geschwindigkeit des Dampfers, aus der gespiel Blat zu ausgiebigen Spaziergängen bietet, to enspinde doch der Ballagier, der möhrend des gengen Lages nächt sieht als die öbe, selten von einem Segel oder der Randfalle eines in der Ferne vorübergiebenden Dampfers der Kandfaule eines in der Ferne vorübergiebenden Dampfers der Kandfaule eines in der Ferne vorübergiebenden Dampfers der Kandfalle, dem seine gewohnten Zeitungen mit den unsellen Randfalde, dem eine gewohnten Zeitungen mit den unsellen Randfalde, dem Greine Greibergiebenden Dampfers der Linanachmilägiet und sehn den den der Aghet berbei.

Ju dem der gegelche der Belgeben, den Stron der Rassignere auf ihre Einen zu leiten, suchen die Goluntrirenden Dampfstiglortsgelchlägaten Dauffalmds und Schaladd — Krandkrichten schalt der Kondelligkeit und Schaladd — Krandkrichten Scholen der Schulen und den der Schulen geschelligaten Linan in Betadd — Krandkrichten Scholen und der einen netzen Schallig auch der Freiher der Friump einer Erchprenben. Nachon auffelligen Blandkrichten der Schalen der Schulen der Keitzund einer Beitungen und her eines netzen bes Deanne erweien haben, ist anderstwo ich und den Schulen der bei deskädigen Krille dibte den Schule der bei beiber eine nich debefühlen.

**Nordigerhort Krillel bilde den Schule der der bei beiber einen eine Desken der beiben in die abestöhlenen — in für abestöhlen.

Botliegenber Artifel bilbet ben Schluß ber brei vertebra-tednischem Stubien. Die beiben erften — in fid abgeschoffenen Auflige wie bie "Renner bes Deanne", gelangten unter bem Altel "D a 8 grubru ert ber Butun ft" und " Im met in nellen sim Bertoffentligung.

bem grötten frausöfichen Neifo. Gouert". Alekovertenkaptikin befliedet er vis 1874 vie Erelle vos Direttors des hip vogrephichen Amerikan er vis der vie der eine in eine Erelove der Erelove von der vie der vie vogrephichen Amerikan der erfen Jahrzehnten unferes Jahrhunderts, benutike man den Crien Jahrzehnten unferes Jahrhunderts, benutike man den Crien Jahrzehnten unferes Jahrhunderts, benutike man den Crien der Gegellage dei konträren Binde oder bei Klubblille, und selbst Gegellage dei konträren Binde oder bei Klubblille, und selbst engellage dei konträren Binde oder dei Bahafinne nerkaffen konnte. Bah im Erdeptet auf die Malginnen verlägten konnte. Bah fammt Erdeptet auf die Malginnen verlägten konnte. Bah fammtliche Dampfer führten damals noch die Takelage für Luer- und Gaffelieget; denn man nahm det gürt Luer- und Gaffelieget; denn man nahm bet gürten den Binde die Behafigen erstparten Rohlen, werden mat von der Gelchwindigertet gern mit und freute fich der ersparten Rohlen, welche mandmal ja ein Keines Bermögen aussinachten. Deute bienen die tahlen, eiternen Machen nur noch Schiffe, melde mandmal ja ein Keines Bermögen aussinachten. Deute dienen die Unterhalten und der Schiffen der Bahafin und hie Erfindung der Derfähren der haben der Schiffen der Schiffen und bei Erfindung der Derfähren frau haben der Schiffen der Manfallen und der Schiffen der Schiffen und Masnutung des Dampfes auf einen bohen Grad von Seitungsfähigkeit erhoben worden find mit haft jud und der Schiffen der Schiffen der Schiffen der Schiffen der Abender aus der Schiffen der Schiffen der Schiffen der der Schiffen der

Seemeisen umd einem Brutlogehalt von 13 500 Registertonnen teit 1897 den unbestrittenen Ruhm genoß, das größte und ichnelle Schiff von 18 700 den unbestrittenen Ruhm genoß, das größte und ichnelle Schiff von Den von den vor furgen deb Jackond wir Welch in Belgist von Etapet gelaussen, wie in beiben hinsighet nach die und bestroffen werden von den vor Furgen der Jackond wir Welche in der in der

vielfache Soldalenmißbandlungen im dem eidhemössichen geere bitter gestend murde. Will die Sojaldbemostatie die Eingeleifalle anch als Anstlage gegen das Weien des Milisjnstems gelten lassen.

* Thörigte Gerüchte werden von der "Köln. Zig." in Innlauf gelest. Zanach sollen die Konservativen wieder einmaß mit dem Gentrum ein Vielmung gescholen haben, um die "reien dahrichen Gemeinbevertretungen den Ultimanstang nüberliefen". Die "Kons. Joseph sollen die Konservativen wieder einmaß mit dem Gertrum ein Viellen die Weien der Konservativen wieder einmaß mit dem Gertrum ein Vielen den Anstläch der von der Vollen der der Anstlächen Gemeinbevertretungen den Ultimanstand und der Vollen der von der Vollen der von der v

Kahrzeugen bei diefer weltberühmten Firma beckt, lassen Rusienden, die Türkei, Cesterreich Ungarm, Italien, Spanien, Bracistien, Chile, Wertse, China, ja sofit alle Kriegsmarinen mit Ausnahme von England, Frankreich und ben Bereinigten Staaten, die benen nationale Wotive in anderer Richtung wirken, ihre Torpedoschische um größten Theile in Elbing haven

Ansnahme von England, frankreid, umd den Gerennigen Staaten, dei dem ennionale Wolstie in anderer Richtung wirken, ihre Torpedoschiffe zum größen Theile in Ething dennen.

Alles dießer Dagewesene wurde jedoch in den Schatten gestellt burch die neuesten Eriosge, welche die genannte Werft im Jahre 1898 erzielt. Am 16. August machte ein neu erdauter deutlicher Torpedoschaft ein mehrstündige Probesigher in Generale in 15. Manuten und 13. Setunden zurück, was einer Stunden geschwindigsteit von 33,6 Seemellen — 54. Kilometern entspricht. Veren und diese Leistung wurde noch übertrosfen und zur wiederund die Leistung wurde noch übertrosfen und zur wiederund die Leistung wurde noch übertrosfen und zur wiederund die Probesolen, deren bestes hoger eine Geschwindigseit von 35,2 Seemellen — 54. Kilometern entspricht. Veren die Schäcken wie eine Geschwindigseit von 35,2 Seemellen — 54. Kilometern und von 35,2 Seemellen — 57. Kilometer erreichte. Auf die Klegtenig erhauten Torpedobooten, deren bestes sogar eine Geschwindigseit was 16. Seemellen — 57. Kilometer erreicht. Auf die Klegtenig und siehen die Schäuse die Geschwindigseit von 36.0 Mierderträften bestigen, welche Sweiten den Michael werden die Geschwindigseit von 36.0 Mierderträften bestigen, ernöglichen in Berbindung mit der Leichtigkes gleichtommt. Uedrigens wirb sich nicht China allein biefer Kennpferde des Scheims erfreuen, sondern auch Deutschald wirden und deutschald der erne genap Klotste diese neuen Zypus bestigfen ist.

Mit diese Leisungen sind auch biefenigen des Berindsschiffes Auftralia übertrossen, das mit der Dampflurding, welche bei diesen Schiffe und Schiffe auf Termen, sohner auch Deutschald der erreich und eine neue Kera der Dampflurding, welche bei biesen Schiffe auf Bermenbung ann, noch erheblich größere Geschwindigstellen sich gesich ein den mit der Ampflurdinen, welche bei biesen Schiffe auf Termen kohn mich der der Gesch wieden der Ampflurdinen und das große Schiffen welches des Ampflurdinen und das große Schiffen welches des Restametrommet seine

in Bressau abgebaitene Generalverjammlung ber ichlefischen Spirtiusverwerth ung agen offen fatt, welche febr gabireit belucht war, hat mit allen bis auf eine Stimme ben Beitritt um Gentalverein deutscher Spirtussfartanten in Berlin beschloffen. Die Genoffentdact verfigt zur zeit bereits über eine Voontien von mehr als 10 Millionen Jiec. Bei ber feitendom Getalma, welche die Genoffentdact im Reflechen verennerenerste einnimmt, ist au enwarten, das Bouleaung Wortag Briefen Befalling Bertaumlung werden bei bei bei Bertauf bei den Bertauf bei der Bertauf gan bem neuen Bertaub bei schoffen.

Brenkiicher Lanbtag.

Mbg. Dr. Cattler (nall.) bedauert, daß an der Spige von Sonsimwereinen in dem Erdben, wo jene den Neimen Gewerberteibenden ichwere Konturen, dereiten, fich oftwals einflusteide Verante beinden, was dos Anteben der Nechtien Gewerberteibenden ichwere Konturen, der den der Rechtier erhöbe.

Abs. Dr. Dirfc (freil. Bp.) bellagt die Unjudiaglisteit der Gewerberdingtein und begründet folgenden Knitag: Tie Regterung au eriuden, nach dem Borgange anderer deutidet zumörsfaaten auch in Breußen einen Verlach mit der Antelleung meilen der Gewerberdingisbemiten in solden Begründen Statt der Rechtien in folgen Gegeten deut der Leiten deut der Antelleung meilen Verlach der Konture Gegeten deut der Rechtleung der Konture der Antelleung met der Konture der K

Abg. D. Serfia (t.): Der Bouredner bätte fich die auf Abgaren sonnen, wenn er sich besser intormitt hätte. Im Multingt werbinderten herrn v. Mendel ertläre ich, das Alles, der En verdinderten herrn v. Mendel ertläre ich, das Alles, der En verdinderten herrn vom Mendel ertläre ich, das Alles, der En ertenet siggte, die auf eine Buntt unwahr ist. Der mit der En glaubigter Abschaft von einem gerteichtichen Gedochteinstan der immittlige Alles durch er der alle nie er den on sien ich auf den En den einem Lagen appräst den, die Bescheinigung, das von 15. Mai wei die his auf einem Boiten eine Geschafte mit Tondoller gemeinen Sien Serteice und Beschleinig der Schaften inn. Der Boredner machte sich sum Anmalt des sodies sind der Bescheinigung der Beschleinig der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Geschleinig der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften bei der Geschleinig der Schaften und Schaften der Schaften der Schaften der Schaften und Schaften der Schaften der Schaften und Schaften der Schaften der Schaften und Schaften der Schaften der Schaften der Beite der Schaften der Schaften und Schaften und Schaften der Schaften der Schaften der Schaften der Schaften und Schaften der S

geftiegen und bant ficher su tabei nu permißt 10. Diarff

fall.) gairouli fall.) gairouli fairmer ind ariff. Alles un fort. Alles un fort.

ber B

mang richter Augenic haugelu d. S. Ho Bei den der Sch verlaute dem Br auch Ag Berjone fiehen, bald hä in hiefi Theil außerhe

ber Grant 10 Ub Gifenft wunde einem mit He Eisenft berart verlette ab, be überwill. Mein auf ein gunde von bielt wunde von der gende und eine gunde gende gunde gu

glieder vor Bi gewerk

ein Il ihm, t Tronf Echar

Proving Cachfen und Umgebung.

Raddend nur mit bentitider Queten Kngabe gehatet.

- Betlin 6. März. (Erifun 6. 5 fom miffion.) to Mittige für angel um de for mit ffion.) Sommitifer für Sandel und Sewerte bat die Giriefdrung der Kommitifon zur Abnahme von "Cibichiffer-Brufungen in Amgenehmiat.

- Metrin, 6. Mer. (Brift un fo fon mit steine Lecture dans der eine fon Mer. (Brift un fo fon mit stein der Annehme wen "Ebelüster-Bristungen in Sommissen zur Abnahme von "Ebelüster-Bristungen in Sommissen der Abnahme von "Ebelüster-Bristungen in der Abnahme von "Ebelüster Bristungen der Bristungen seine Samtenung des Interen Mulden-Turnetlächt statt, nelder von dem Gaunartreter, Dern Kaufman E. No es in er-halt eine Grünet under Grüntit in der Zeiterung niewe Sommissen der instehen und eingehender Tortetungs und deingehender Tortetungs Werbstungen von Bein Gen und eingehender Tortetungs Bristungs der Bristung und Geschen der Steine Steiner der Verletzung und Gewartreter. Berichte erstelltet. In der Gewarderfall für 1899/1900 murden wiedergemößt die Herren E. Steinen Sauturnen in Gewartreter. A. R. 20 of der Saut Steine Steine Steine Bristung um Geulasstein und Seine dem Gewartreter, neuemählt de Forren E. M. 20 of der Sauturnen der Sauturnseltes abgesehrt. Es der ver der Sauturnseltes abgesehrt in des ist eine in der Sauturnseltes abgesehrt, indessen der in der Freise Steine Bristung und Gewartreter, neuemählt de Gerren E. M. 20 of der in der Sauturnseltes abgesehrt indessen der in der Sauturnseltes abgesehrt in Krieg ab für Leinen der Sauturnseltes abgesehrt indessen der seine in der Sauturnseltes abgesehrt indessen der Sauturnseltes abgesehrt in Krieg ab für Leinen der Sauturnseltes abgesehrt in Krieg ab für Leinen der Sauturnseltes abgesehrt in Krieg ab seine in der Sauturnseltes abgesehrt in der Sauturnselten der Sauturnselten der Sauturnselten der Sauturnselten der Sauturnselten der Sauturnselten Sauturnselten der Sauturnselten Sauturnselten der Sauturnselten Sauturnselten de



jest ift b bezeit Bern 22 9

nur Kreif verm

öden under Anderson der Anderson der Anderson und der Anderson der And

mil dem Geficht gegen einen Chauffentein schlag, estitt bierbei eine Frestru bei Unterfleefes und ilt mie Allent auf Jalle auff semomen.

b. Ethfett, 5. März. (Unfall.) Alls sich das Iliährige Schullind Anna Miller mit einem großen dund auf der Teeppe nocht, exich das Kind insighe ber ungeitumen Springen bed Theres in Elospern und flürzte in unzillätig hend, daß es ein Ausfallage kann der Geschlag des Freihre Challege eines erführ, noche iber Unterbringung in die Alleiche Rlint erfordericht ist, noche iber Unterbringung in die Alleiche Rlint erfordericht ist, noche iber Unterbringung in die Alleiche Rlint erfordericht ist, noch eine Enterbringung in die Alleiche Rlint erfordericht ist, noch eine Enterbringung in der Alleiche Rlint erfordericht ist, noch eine Enterbringung eine fichen Refragt noch ist, werden der eine Bestehr des eine Proche in der Alleiche Erfahren der eine Kreine in ein Millionerien der gewoltigen Perdagt siellte herr Euperintendert deligung in der Alleiche Bertalt in Millionen der Alleiche Bertalt in Bertalt in

Cramen. Den Botfie ber Prüfungs Kommissionen führte Leit Fromingalichulrath Kriele. — Der beim Isbbruch eines Jaufes bei fährtge Antheiter Föhreitering für zie aus dem gweiten Isothwerf berad bund eines Jaufes bei fährtge und eine Jedenschleiten für zie aus dem gweiten Isothwerf berad und einft bedeutende E da eine zie in na en; in benutkt lofem Auflande wurde eine dem den kabelingen kunden gerächt. — Das 14 stierte Schulmadben Kaulerlächen gerächte den in finne eine Kauler der gestellt der Bellen der gestellt der Geste

is, haben auch eine Angah Wegenwirter bes Zeichier Kreifes theite gewommen.

13. — Erzigig, 6. März, (T. ob if di lag. — Dit ex me fie.)

23. — Erzigig, 6. März, (T. ob if di lag. — Dit ex me fie.)

23. — Dereibe greiten Rende gedenn 8 llb. die Berbeitung des 46 Jahre alten Arveiters Nichael Wosf aus Freierbaum negen eines Ghobyle in Lindenau negen einer die Angaben in Lindenau negen einer die Konding der die die Konding der d

Bermifchtes.

Arembenlifte.
Sotel Brenhifter Fof. Lieut. Bruchans aus Diffeldorf Gerichsteanter a. D. Greeg Alfgenbach aus Halle a. Kabitlan S. G. Nedern aus Schliegen. Angesieux Frintis Debef eins Verlitt Kneentieux Tofenb Pauffert aus Braunischweig. Dierlehrer Tedood Bullert aus Schönberd a. G. Kal. Hofdorennigner H. D. Gwenhales aus Minchen Ag. Beanter Dito Naumann aus Herneborf. Studen Bouis Landberger aus Socioberg. Dereknapnenen Herne Schreiben nebit Frau aus Gera. Architelt Charly Auflormann aus Nürnberg Gouvernmennts Schreibe Jenn. Schweben nebit Frau aus Gera. Architelt Charly Auflomann aus Nürnberg Gouvernmennts Schreibe Jenn. Schweben 1984 im Angele Aufler auf Begien. Reugedockler nebit Tochter aus Bofen. Affende Schlieben Frau aus Begien. Wireb Schlieben Frau aus Begien. Wireb Schlieben Frau aus Begien. Wireb Schlieben Frau aus Gerin. Aus Gottin. Artistet Britan auf Stephen Benn und Frau deute aus Mengen (Polen). Kaufieute: E. Burg aus Schlieben A. Kriebter aus Kampen. Benner, Baum aus Blaubeuren, Jean Mann, B. W. Cliebs, S. Gründbaum im Mandbellen Leitzer. Most Michael aus Benner, Man Miller aus Schwenz, Man Miller aus Schwenz, Baut Voll aus Baubeurg, Mr. Berner aus Soundort, Mag Miller aus Schwenz, Baut Voll aus Blaubeurg, Fr. Berner aus Soundort, Mag Miller aus Chennip, G. Eich aus Schoben, M. Auchter aus Schlieben, S. Baubeurf, Mill. Bolod aus Delebertum Chiricistand), Nob. Müller aus Chennip, G. Eich aus Schoben, M. Auchter aus Schlieben, S. Austlecen aus Diffelder, M. Bender, M. Micher aus Schlieben, S. Bautelorn aus Diffelder, M. Bender, M. Midter aus Schlieben, S. Bautelorn aus Diffelder, M. Bender, M. Midter aus Schlieben, S. Bautelorn aus Diffelder, M. Bender, M. Buller aus Delebern.

Berantwortlich für bie Robation De. Waltiger Gebendleben, Sale, Sprech-uben ber Richtlien von 9 ib 12 iltge Emmittags. Alle bie Robation berressend ichtlien fin bied pressentlich, officern techtigt. "All bie Robation berre alleichen Zeitung in Holle a. S." ju obressten, Ju be Robation ber handle bei Beitung in Holle a. S." ju obressen. Jür bie Instante vermitwortlich, hendel, diebt nicht

Die in gang Deutschland durch Bersandlablheilungen (j. das Rärtchen) vertretene Katao-Compagnie Theodor Meichardt, G. m. b. S., Mandsbel-hamburg, ist die einzige Kataofabrif, welche unmittelbar

PAGNIE THEODOR MERTING THEODOR REICHARDT K AKAO- COMPAGNIE FABRIB n Briotherionen au liden Robrityreiden Byre Rataos lind vie Reiser Briotherionen au liden Robrityreiden Byre Rataos lind vie Richten entollen, befommlichne und bader gebigden. He nach auf eine Bereidenen ennagl dit metrolen Breise Briston Breistinen und bei Briston Breistinen Breistinen und Breistinen Breistinen Breistinen Breistinen Breistinen und Breistaufstelle: Palic a. C., Schilctlitäge 57 part.

von einigen taufend angesehenen Profesioren und Aerzten erprobt, angewandt und em-psoblen! Beim Publikum seit 17 Jahren

pfohlen! Beim Publifum feit 17 Jahren als das beste,billigste u. unschädlichste Blutreinigungsand Abführmittel

und Abführmittel
Salsen, Tropfen, Mixturen, Mineralwöglern z. vorgesgen. — Ers
bältlich nur in Schackeln zu Mr. 1.— in den Apotdefen und muß
das Etiquett der ächen Hopobefer Richard Brandfe Saweispreillen
ein neißes Kreis, wie obenitekende Abbildung, in cohfen Kebe tragen.
Aus 5 Kg. lottet die täatigke Amendung, Die Belfandbiele der
ächten Apotdefer Richard Brandfele Schweizpreillen
ein Sitge 1,5 Cx., Wolchwägarte, Alo., Hibling, is tolfen Gerkeiten
om: Sitge 1,5 Cx., Wolchwägarte, Alo., Hibling, einer die die Gerkeiten
Detten und im Quantum, um daraus 30 Kitten im Gewich von
0,12 berzuftelden.



Wratzke & Steiger, Edelschmiederei mit Kraftbetrieb.

Modernste lange Damenketten in allen Preislagen am Lager.



H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6/7.

Sin bichgee che eine Frau breitete Geschtete. Ueber aurite. Ueber surite. Ibend gegen en Braueri off Braueri off Braueri off und die befrengteften den Brand flich gelong. Biebe

poll'andig g bis jum Sonnabend nur schwach aber ca. 53 erfel waren rchichnittich

Am letten neuer Seels eschmüdtem orch Herrn ren Pfarrer Gegenwari orath Graf

Altersiner unferes und Hauss eten in den r feit dem noch ruftig

Theodor Rühlemann, Halle a. S.

Leipziger Strasse 97, Ecke an der Ulrichskirche.

Neue Kleiderstoffe für Frühjahr und Sommer

empfehle in hervorragend grosser Auswahl.

Neuheiten für praktische Strassen- und Reise-Kleider: Cover-Coats, Elsässer-Zwirn und Vigoureux-Stoffe in den neuesten Melangen, schmale Streifen, kleine Karos, verschwommene Noppen-Effecte, gediegene Uni-Qualitäten. Breite: 98—120 cm. Mtr. 1,25—4,50 Mk,

Neuheiten für elegante Promenaden-Kleider:

Halbseidene und Glanzweilene Stoffe, Crépons, Matelassé, Broche-und Fantasie-Gewebe, Ganzreiche Mohairs und Kammgarn-Stoffe. Neue Farbenstellungen. Breite: 100-120 cm. Mtr. 1,75-4,25 Mk.

Neuheiten für hochelegante Gesellschafts - Kleider: Feinste Fantasie-Stoffe in den neuesten Bindungen, effectvolle Farbenstellungen in dicht, klar und halbklar. In- und Ausländische Fabrikate.

Breite: 100-120 cm. Mtr. 2,50-10 Mk. Neuheiten für Blousen und Kinder-Kleider: Karirte und gestreifte Fantasie-Stoffe in Ganzwolle und Halbseide.

Breite: 95-115 cm. Mtr. 1,00-3,00 Mk.

Aparte Neuheit: Gestickte Wollroben 20- $40 \, \mathrm{Mk}$

Uebersichtliche Mustercollectionen stehen umgehend und franco zu Diensten.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwod Rachmittag

Großes Concert

or 19.58 Could be stall Magdeb. Afficial entre 30 Again. Afficial entre 30 America entre 19.50 America ent

Belt-Panorama.

Leipzigerftrafe 5 I. Französische

Schweiz.

Genfer See, Rhone-Chal und St. Gotthard-Bahn.

Gesangbücher

in undentbar reichhaltigfter Husmahl, von ten einfachften bis zu den hochelegantiften.

Widmungsbücher, Schmuckfadjen, Lederwaaren

Albin Hentze. 24 Edmeerftrafe 24.



Verein für Erdkunde.

Lan

geld gug

s er geni

Blei idafte

rbeiten de Mach 12 Mitgl nvies, etro etrn Maj. leue übert utuf crio verm Lani eiter der

rifar

- Bu

ipredun Trotha icfigen Gi

burch Aran der Eingen son der St

nd erläute Bertrage ge daß bie Sta Beit herste nicht erhöt die fer

amml

uflärte, D

ad feiner tem Ber Sta

in, Beid wählte !

iem it

d nou b

Böll!

- St

"Bilfe gender

Vereill 1812 zung am Mictwoch, den S. d. M., um 8 lik im oberen Sadle des "Neichskofe" (his gang vom Kaulenberg). 1. Bottrag des Beiern Dr. Kriedrik (als Gall). Meinaftens Nantickhie. 2. Berichte über das ablaufende Unna-jahr und Borftandswahl für des me-jahr und Borftandswahl für des me-

Es herricht barüber nur eine Ctimme, daß

Leiterkönigin

Armaria

bie fomijden Excentriques

Frères Beiso

in Salle noch nicht gejehen wurden.

In einer Benfionsanstalt finden noch einige Kinder, welche die fie igen Studen beluchen, fernuld. Anst nachme. Nach des Wasienhaufes. M. Meissner, Zwinge ftr. 11.

Sanshaltungspenfionat Sallea. & Milfeit. Musbildung, Sandarb., Goiffenfchaftl. Fortbildg.

Brachtvolle Betten fotteilig für nur 16 unb 25 Mf.

Beder Luftichlauch Des Continental Bueumatic ift aus beftem Paragummi fabriciet und wird vor dem Berfaffen der Fabrit forgfältig auf feine Dictigleit gepruft. Das läftige Aufpumpen ift daber auf

Continental Pneumatic

ein Minimum reducirt. Berlangen Sie

wenn Sie ein Rad faufen.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

Wohlthätigkeits-Verein Helbig,

Morgen Mittwoch, ben 8. Mars, Abends 7 Uhr findet in bem großen Saal

Wohlthätigkeits-Aufführung,

schiehen in Concert-Sologes, Sologes, Angen, Theater und Ball-gum Belten armer Konfirmanten untere Staat dule itatt. Der Memertrag wird gu beiem Breef der hielgen Armen-Vertwaltung sureführt. — Bitten geschrie Derrifdaften um recht galber diem Belten Einsglatzen find in den bedamten Ber-taufsgeschäften zu haben. Dochadnungsvoll Der Vorstand.

Drud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftraße 87.

Ber unterftügt

ängerif soliben biesgen Sausbestiger (Raufmann – der iem ichon giemlich bedeutendes, leichte Betwogen sont vollifärende perfecte wurde), webt solisätnig verlieren wurde) wohl soforbigdlich ingateliend au 1. April d. 3 mit 10000 Marf soumgemäß allerdings auguetter, der immerhin noch ann sichere Spypotzel? — Gittige Offerten And unter M. 3 mit Mansenstellen d. Vorler, A.-G., Dalle a. E. zu richten.

Sing-Academie.

Leitung : Professor Reubke.)

Mittwoch, den 8. März 1899, Abends 6 Uhr in der Marktkirche Geistliche Musik-Aufführung.

Joh. Seb. Bach:

Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus.
Bearbeitung von Rob. Franz.

Solisten:

Fräulein Susanne Triepel-Berlin,
Fräulein Mathilde Haas-Mainz,
Herr Carl Dierich-Berlin,
Herr Rudolf von Milde-Dessau,
Herr Rudolf von Milde-Dessau,
Herr Robert Leiderfütz-Leipzig.
Orchester: Die verstärkte Kapelle des 36, Inf-Reg.
kehor der Mittolschule unter Leitung des Herrn Leiberge (Flügel aus der hiesigen Filiale 6. Blüthner.)

Eintrittskarten nummerirt 3 u. 2 Mk., unnummerirt 1,50 u. 1 Mk in der Karurrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsser-strasse 20. Ebenda Musikführer (20 Pfg.) und Text (20 Pfg.).

Frauen-Verein z. Armen- u. Krankenpflege.

Vortrag De bes herru Brofeffor Dr. Schmie "lleber bie phyfifalifche Ratur bes Lichts" mit Experimenten und Demonitrationen

mit Experimenten und Demonstrationen Honnersing, 9. Mar;, 6 Uhr in den "Kaisetsalen" (gt. Ulrichft.). Sinteitiebarren à 1 Wft. find in den Buchhandlungen von Dr. Riementer (gt. Eteinitz) und von Echröbel & Simon (gt. Ulrichft;) und Blend beim Cin-gang jum Saal ju haben.



cunde,

um 8 Uhr hofe" (Gin g). s riedrid

Dag in la ifchen

ISO nicht

talt finden che die hie undl. Auf-nhauses. e: str. 11.

omplato. Connell.

tteillig

Dif. Ctage.

.

ktkirche ing.

lege.

trigftr.).

Tägliche Gefchichte-Voligen.
Der 184 Jahren, am 7. März 1715, wurde zu Beblin in meren Chrift. Erwald v. Rfeilt actoren, ber Zichter besticht befreiben Glöchte "vor Frühlung", ein Schaper und ihre des gestellt. Unter ben gehreich Gefallenen, die em 12. Muglift war des Geschaftels von Annarberg berecht, war auch Angleit de geschier, Wielleicht flech' einst auch ich ben Looffin's Batter, of, ginz bier in Erfüllung.

Plenar . Beriammlung ber Landtvieth. idafiefammer file bie Proving Cachfen.

ichaftesammer für die Proving Tachjen.

7, galle, 7. Wärs.

20, da. 11. 3. von Bulfe Blotten, de Agenauser, weise a. D. von Bulfe Blotten, de Agenauser.

20, da. 12. von Bulfe Blotten, de Agenauser.

21, weise a. D. von Bulfe Blotten, de Agenauser.

22, weise a. D. von Bulfe Blotten, de Agenauser.

23, da. 12, das innende Plichting ber für die Landwicklichaft in selben auf der Blotten Bunde ersten Blotten Bunde ersten.

24, das der der der Geschertung aus Allerböcklichen Munde ersten Weise das weise der Anderstellen Blotten der Gentlenen Meine der Gentlenen Meine der Gentlenen der Gentlenen der Gentlenen der Gentlenen der Gentlenen der Gentlenen für die Gentlenen der Gentlenen für die Gentlenen für die Gentlenen der Gentlenen für der Gentlenen für der Gentlenen der Gentlenen für der Gentlenen für der Gentlenen für der Gentlenen für der Gentlenen der Gentlenen für der Gentlenen der Gentlenen für der Gentlenen der Gentlenen der Gentlenen der Gentlenen der Gentlenen für der Gentlenen für der Gentlenen für der Gentlenen der

Salleiche Radrichten.

- Bur Eingemeindung ber Bororte. Gestern Bornittag find, wie wir bereits mitgetheilt haben, unter bem Borfitge bes frim Landraths v. Berber auf bem Ständehause hierselbst eine km sandraths v. Merder auf dem Ständehaufe bierfeldt eine diperdung von Bertreten der Gemeinden G is di der nie in Liefan und Eröllwig einefeits und den Migliederen der lichae Gugemeindungsfommufflon, Herren Bürgeruneifter v. Sollo, kontrat Winter und Rechtsamvalt sell, telferer in Bertretung der dentagt Winter und Rechtsamvalt sell, telferer in Bertretung der den diageneihung deier der Wescote fiatt. Es wurde aumächt der wir der Stadt halle aufgesiellte Bertra sen to urf vorgetragen nie effaitert. Ben verschiedenen Seiten vonrben Wissfellungen an deien Artuge gemacht, indesenden wurden Pulificarungen darüber gefordert, dabit Stadtschafte gewissell de lichartseinericht ung en in beitimmter Alle ktielden mud die Erentraf auf eine Neite von Andere Alle ktielden mud die Steuerfaß und eine Neite von Andere Dabut Baby agenifie 30 ob i fabrt deine ich tun gen in beitimmter all keitelm und die Steuerlaft auf eine Neibe von Jahren pidt rehdem mirde. Außerdem wurde eine fläckre Vertret ung diefer Vororfe in der Stad beverord ver Etutet ung diefer Vororfe in der Stad beverord ver Etugenmeilte von mut ung und im Magiftrat gefordert. Her Bürgermeilte von mut ung und im Magiftrat gefordert. Her Bürgermeilte von mut ung und im Magiftrat gegeben werben sommten und bis fe, wenn sie wirklich in irgend einer Form in den Bertog aufs magiftrat und den bei bedeutungslos wären. Er süch te aus, daß maß feiner und den Bebürden Meinung die Vorschäftige in Arten Betwerdmeilt gelieb gliebe gestellt gegen der Vorschafte generalen in den Vertragender den gestellt gestellt gestellt generalen der Vorschaftige in Vertrag unterschaftlich gliebe für geliebe gestellt gegen der Vertrag unterschaftlich gliebe für geliebe gestellt gegen der Vertrag unterschaftlich gliebe für den Vertragender der Vertrag unterschaftlich gliebe für den Vertragen der Vertrag unterschaftlich gliebe für der Vertrag unterschaftlich gliebe für der Vertrag unterschaftlich gliebe für der Vertrag unterschaftlich gestellt gestellt gestellt der Vertrag unterschaftlich gestellt ges und feiner und der städlichen Behörden Meinung die Borichtlage in den Betrackentwurfe ganz außerordentlich glünfig für die Bors eit wären und auf eine Berfäftung der Betretettung in der Seidebterordneten » Berfammlung nicht gerechnet werden fannte. Die Betrietet der Landgemeinden nahmen vom diesen Nussidhungan Kannntig und ertlätten, dieselben ihren Gemeindeorfehrungan mithelfen zu wollen. Seiche der letzteren wird es musich, Vieldfasse zu fassen, nachdem diefelben durch die von ihnen 1866 anwöhlte Kommission vorbreritet worden find. — Wie wir hören, daten die Gingemeindungsfommissionen in Büsch do orf und die mit der Beichfosse, ihren Gemeindovertretungen die Ableb nu ng det von der Stadl halle aufaestlichten Urctrages, sowie weiterer Bereitward von der Stadl halle aufaestlichten Betriages, sowie weiterer Ber al von der Globenen, theren Gemeinvoorerterungen von an erveitere Bereich von der Elad bilde aufgestellten Bertrages, sowie weitere Bereichtungen wegen der Eingeneiedung zu empfehlen, ebenfo mie dies Bollberg gescheben ist.

Volleerg gefdeben ift.

— Souferbativer Bereiu. Im morgenden Mithwoch sindet par eine Antommentunft von Mitgliedern und Freunden des intentions Breines für halte und ben Saalfreis im "Goldenen berdingen" (Gr. Litefdiraes) fatt. Auf der Tageseddung steht de Bredung der volltichen Zocoffigeen.

Tee V. Fommungle Begiefd-Verein fall seine Monatsimmlung am Domperstag, den 9. Märt 1889, Abendo 8 Uhr "Alliener Hof" (Billets Keftauration) Billetlinfikage 43 mit Mitgliere der Bertefolis der

norigen Sihung. 2. Befpreching bes Lauelats. 3. Kommunale Gragen.
— Der fichflich-lifteingische Reiter nub Pferbeguchtverein bielt am Sonnabend im hotel zur "Stadt hamtenung" feine Enrard-Berfelmmung beitofillen. De geweitigigen Rennen in bielem Jahrein hat e. G., am Convobend, 29, Fullt, Meinen in diesen Jahrelin galle a. C. am Connaten, 29. Juli, und Sonnfag, 30. Juli, auf der Paisendorft, 29. Juli, und Sonnfag, 30. Juli, auf der Paisendorft, 20. Juli, eine der Paisendorft, 20. Juli, eine Antheringen Beite von Serne Altikung gliedt worden in. Die Haltendorf auch für diese Beit auf Berfägung gestellt worden in. Die Haltendorft einmen dodund in die einfige Lege, die Neumen zu einer Zif, in welcher regelmäßt, das sichente Connecenter bericht, zu haben. Aufriden in hier einfige Rennen kontriden em hiemmersfahrelbag in We einer, auch Lutti in Mag der durch zu nah, wenn fich ein ginfliger Afag kieden wird, an einem Otworken in Geren. Die ehfectes Rechaung belagte, das die Roben wird, an einem Otworken kenntage in Habet, al. Seigelspase. Wit Leitiedzung wirder einen Neunfag in Habet, al. Seigelspase. Wit Leitiedzung wirder alen Neunfag in Habet, auch Er Haltel Stiefe Nett werern wieber die Magabeng und halt, ein und ere Haltelse Nett verein wieber die Bewährung eines Preifes zuzeigst haben. Die übrigen Beihandlungen betrafen nech innere Ungefregendeiten der Bereifen wieber die Bewährung eines Preifes zuzeigst haben. Die übrigen Beihandlungen betrafen necht einer Ungefregendeiten der Bereifen wieber die

um meiteren Musard itung einiger Punite mechnels an den Borftand verweifern werden.

Im Frankenberein zur Armeien nub Krankenpiffeg wird Sern Professo II. den den Stankenpiffeg wird Sern Professo II. den den Seine Versiegen der Verweifen der Verweifen den der Verweifen der der Verweifen der Verw

Alimit mogen eines ichweren Driffenseibens gugeführt werden. Er wurde von seinem Begleiter in eine Drofoste gebracht, sonnte fie der nicht wieder verlässigen, indem er auf dem Transport verstarb. Er war erst 3 Bochen verheitrathet und stand in Mittle der Ver-

Sabre. — Der Friedensrichter. Bei Gelegenheit eines Streites mit Bekannten erbielt ber Keliner Frang An germann von bier, pals er ben Erreit beigiegen verluche, fo wuchtige gouitfolike nie Gefich, daß er fatt blutent niederfiel und einen Bruch bes Najen-beines dwonttua.

beines banontrug.

Turchischneibung ber Seine. Als das Dienstmädden Anna Arof von eine im vom Aifc bas Dienstmädden Kenna Arof e von dier ein vom Aifc beradfallendes staates Restre auffangen medlet, erlitt es eine ertebliche Bertebung der inten Jand urchischneibung der Sehne. Sie wurde nach der Allinis gebracht.

Allinif gebracht.

— Bober Bengel. Während die Arbriterfrau Leuniette Buch ma nn einem Schulinnarn, welcher mit feinen eiternen Reifen dicht wo ist under leiben eiternen Reifen dicht vor ifer under fuckette, dies unterfagte, murde sie von dem einde Betrgel ohne Weitres so beitig mit dem Reifen gegen den Agoft gefaldagen, daß sie eine erhöligke Luetigiwunde erlitt. Die Verlegte beständt sich in tlintiger Behandung.

Rirchliche Muzeigen.

Et. Illeich: Mittwoch, ben 8. Dlarg, Abends 6 Uhr: Bafflons, Sbienft: Diat. Seintfe. potiebienit: Diet. Beintte.
3n St. Morig: Mittwoch, ben 8. Marz, Abends 6 Uhr: Palftonsfunde: Der zweite Theil ver Leidensgeschichte Jesu; Diet. Mittidmann.

Dietschamen. Z. gweite Zeit ver Severisgelaugte Fell; Dat. Rietschamen. Sibelitande, Schoft. 62; Bait. Haften. Bibelitande, Schoft. 62; Bait. Haften. B. Mätz, Abend. 8 Uhr: Bibelitande, Schoft. 62; Bait. Haften. B. Mätz, Bonn. 10 Uhr: Beide um Ibendualhister. Bait. Meinhof.

3.11 St. Georgen: Mittwoch, den 8. Mätz, Radm. 4 Uhr: Brillung der Konstrumanden (Anaden); Dietrsfarter Anuth.

Giebichenkien: Mittwoch, den 8. Mätz, Bonn. 10 Uhr: Bridte und beit. Mehmacht; Sun. Methae. Nachm. 3 Uhr: Früfung der Eröllwiger Konstrumenden; Past. Kunig.

Standesamt.

Salle, Melbungen vom 6. Mars 1899.

Standesamt.

Dalle, Melmann vom G. März 1899.

Anferdoren: Der Waurer Erdmann Schel, Saalberg 7 und Louise Künglin, Jacobikt. 18. Der Waurer Lillius Tittmann und Ihreris Stickling, Arschendaufen. Der Gleichäftsführighter Rich. Lengich und Idae Schn ihre, Stiffen zur Erffahrt. Willie Wie der Verlichten und Ninna Rüchter, Kriedischäubers. Der Fabrilard und Stan Schn ihre, Stiffen der Werfe Kreiß, Beit Der Schriftler und Sinna Rüchter, Kriedischiabers. Der Fabrilard und Sinna Koch, Schifflingsfedt.

Beboren: Dem Ihna Anna Künniger, Mögnis. Der Schufmager Rod. Gerigk und Runa Kinniger, Mögnis.

Beboren: Dem Ihna Dinat Roch, Schifflingsfedt.

Geboren: Dem Schnatz Fun Jandauch. Mine Schifflich.

Bullad Herris, at Baudausfist. J. Z. Bertha Clife Martha. Den Genedermifft.

Bullad Setzes, at Baudausfist. J. Z. Bertha Clife Martha.

Dem Bundbatter Fram Liefmann, yn Radliffer 24. S. Balliber Franz. Dem Bundbatter Fram Liefmann, yn Radliffer 24. S. Balliber Franz. Dem Bundbatter Fram Liefmann, yn Radliffer 24. S. Balliber Franz. Dem Bundbatter Franz. Dem Bundbatter Roch Illiam Stoff, Der Schuller Bundbatter.

Burflitt. 11, Z. Here Johanne. Dem Schmidter Alle Band, Cautenfist. 3, S. Arthur Allico. Dem Schniffer Min. Malter, Hierlitt. 11, Z. Bertha Anna. Dem Gedurtführer Inte Lehmann, Gliechter D. De Blittner Roch Bullter Kino.

Schotzen Die Blittner Rochanne Haller Die Schuam Freiber Alle Blitter Kino.

Schotzen Die Blittner Rochanne Blitter Kino.

Schotzen Die Blittner Rochanne Blitter Schuader Stude Schuller S

Sallefdes Runftleben.

Auleiches Aunstleben.
— Aus dem Burean bes Sabathsaters wird uns geichrieben: Goethe's Fau u ft , 1. The eil gelangt am Mittwoch zur Zuführung, und zwar der za n z e l. Theil an ein em Mend. Da in diese Sation der II. Theil indig zur Kuffürung dommt, in davon abgefehrt worden, den I. Ibeil wie im Bezigdry an Theodor zu geden , und dieid auch insplaeses wie "Austiele auf Erlung nicht gar zu inng auszubehren. Mis Ge et he den Vertreitung nicht gar zu inng auszubehren. Mis Ge et he den Vertreitung der Mis der der der Vertreitung der Mis Ausstlessen der Vertreitung der Ve

aud die anderen Bittpeleinden, von erner un gil. Baumbach und Seine barth nennen mödte, durchquis teipefladte Bertreter ihrer Rollen.

— Thalia-Theater. Wer fich etwa infolge de Titels "Der Galein ag en skanttoleur" auf recht pilante Situationen gefpit dan, der wird hie gelten Werden gefahrt der die gelten Werden. Bermutlich dat her Wegander Biffon, der Werder de Gebanates, den Titel nur gewählt, um die Regietre etwas zu fpannen. Es könnte ebenfagut ein anderer Bertif gewählt werden, der Rame thut nicht viet zur Sache.

ambienter Schenntl ift est der Sag, die Reitenkangin u. M.
200 Stille fann und wird beffer als die Sag, die Reitenkangin u. M.
200 Stille fann und wird beformlich ist ond beim Moltfun die Beliebbeit ber "Sagenbrüder" erobern und noch recht viel volle Beliebbeit ber "Sagenbrüder" erobern und noch recht viel volle Beliebbeit ber "Des ein mitfalle unerfahpflicher Hunder den Ginfallen wirden. Genug, daß der Gadwant von üblichen Ginfallen wirden. Genug der der bei Gertraften ber Schenten nicht im den mitfallen der Gertraften der Genuglen der Gertraften d

Bermiichtes.

Commeransenthalt des Kaiserdaares. Sicherem Bernehmen noch werden der Kaiser und die Saufern mit ihren Kindern Mitte Juni dieses Johres auf dem im Londreise Mes des Legiste Lothingen hertlich gelegenen schloß Urwite eintreinen, um dort einen erwa achtliggen Sommeransenthalt zu nehmen. Nur die drei eine die Kinder des Kaiserdaares werden durch ihre Etniben verhindert istin, an dem Richt für Etniben verhindert istin, an dem Richt des kaiserdaares werden durch ihre Etniben verhindert istin, an dem Richt die Kinder deitspares werden durch ihre Etniben verhindert istin, an dem Richt die Kinder deitspares werden durch ihre Etniben verhindert istin, an dem Richt die Kinder deitspares werden durch eine Etniben verhindert istin, an dem Richt die Kinder des Raisers die Raisers die Raisers die Raiser die Raisers die Raiser die Ra

fanntlich in Schop ittone in zweit von Belgien bat fich leit gebern Gebergeangen. Der Juffand ber Königin von Belgien bat fich leit gebern Worgen nicht verfalechert, doch nest fie meift im Delitium, ertenat Viennand mehr und verweigert die Unnahme der Achrung. Die Sofoamen und dos Gefolge find dehen von Arantenbert ausgefaldsfen, nur der Hong, die ert ekapatelinen Verzu; jonie auset Echwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze Schwarze in der in der Gefore der Gef

Shiffsbewegungen.

Darius. S. B. S., S. to 1d", Kommandant finges Kapilan Chrick, ill am 4. Märş in Zanger eingetroffen wid den 6. März die Seinnerie übere Kifisdon fortgefelt. – E. N. S. "M ön e", Kemmandant Kovetten-Kapilan Dundar, ill am Artis von Honglong über Ternate (Wolutlen) nach Matupi in de von Honglong über Ternate (Wolutlen) nach Matupi in de

non hongtong über Ternate (Woluffen) nach Mattupi in en geganden.

Roen Dort der Alle ist bei het ist bei der S. Mart I Mu. v. Gw.

n. Ren Yort degeg. M. Littefin der d. D. La Albata eine Mist.

Ren Yort degeg. M. Littefin der d. D. La Albata eine Mist.

Ren Wort de geg. M. Littefin der Mist.

Rennen deseg. M. Littefin der Mist.

Brennen deseg. M. Littefin der Mist.

Brennen der M. v. Boltimere best. d. Mart Kennie kur abere.

Albata eine Mist.

Brennen der der Mist.

Wetterbericht.

W. Maadeburg, 7. Märg.
W. Maadeburg, 7. Märg.
W. Maadeburg, 7. Märg.
Drud nach dem Siden verlagert hat, nähert sich der hie
Drud sich ein Depresionsgebet, weshald das Aaronnet n
Deutschland, no Winde aus Siden dis Wellen vorbertschap
geworden sich, sällt. In Abrobentsfaland dat der Krot kenst
abgenommen und dürzte allgemein weitere Ermärmung wi
leichten Riederschlägen zu erwarten sein.
Voransösichtliches Verteer aus 8. Märg. Wärmen,
windiges, wechselnd bewölltes Wetter mit leichten Niederschlägen

Beste Trabt: und Rernibrechnachridten.

Rente Ttalte und Ferniprechnachrichten.
Frankfurt a. M., 7. März. Der "Frankf. Zig." wid aus Mew-Yort genelbet: Mit ber unterwegs befindlichen Berfährug mit General Otis balb über 41 000 Mann verligen. Sefort wird eine energische Campagne gegen die Filippins beaonnen werden. — Besiglich Chinas werden die Bereinigten Schaten positiv beiden, jo lange der handel Amerika nicht gefähret wird.

Staaten passon.

Staaten passon bei den bei Jambet Amerika nicht gesäurbet wird.

Wien, 7. März. Lie hiesige türkische Botschaft bemanist alle Gerückte über angebliche Expressungsperinge an den Botschafter und dem Eulan.

Jamberuck 7. März. Aussiehen erregt hier die wochsebe Asslob der zum Protessundsmit wie kreinen; geitze ersolet der Telebertritt von 8 Bersonen. Für den nähöfen Somntag werden weitere Uebertrittserslämungen folgen.

Tonlon, 7. März. Bei der Aulvererplosion haben, wie jest seizgesellt, 54 Bersonen ihr Teden nelassen, weiter 130 sind vernundet. Die Ursache der Explosion ist nach and Vernundet. Die Ursache der Explosion ist nach all Müsselle ist, das sind ist auch der Marineninister, welcher versichert, daß es die Ummöglichseit ist, das sich das Krüffel, 7. Wärz. Die Naonie der Königin dauch fort. Die Patientin sprang gestern aus dem Bett und verkulte sich aum Fensier himausgustürzen, woram sie jedoch rechtzeit gebinder werden. Die Archie wirden ihren Ketting nur ab ein Weinstell der Schaften der König weiste febre des der Königen der Königen der Müssell der Königen der Königen

Börfen- und Sandelstheil.

Bermii chte Nachrichten.

— Die Mecklenburg-Etrelipfche Oppochetenbanf zu Neu-freig und Verlin überschere und ihren Gechiffsberick zw. 1898 und stellt von demischen laat Anjeat in wierer benitzen Mummer jedem Pfandbrie bestiger ein Eximplar foltenlos jur Ber fingung

Concursiachen, Zahlungseinstellungen ze.
— Scholer Toleby König in Bobran bei Oresben. Gutko fiter Ernik Usthur Zouis Reinhard in Nebagun bei Großmbink Kaufmann Baul Clemens Sifon in Leipzia. Jimmerpolier und Schnittwaarenhöhnler Kant Tobaard Vauer in Dzwich

Bei Beginn ber Börse Hittenaftien sehr gefallen. Auch ber Bankenmarkt war ruhfg. Jaliener auf London sest, gebeste batten sich Gronau und Fransdond. Cisendahmarkt bettk menig von Belang. Gegen Schluß ber ersten Börsentinubktiquen Jtaliener, deutiche Banken sill. M. Gangen wob die Geschäft ein tehr filles. In ber zweiten Börsenhunde Bolchäft ein tehr filles. In ber zweiten Börsenhunde Montanwerthe schwächer. Krivat-Olekont 4% Proz.

Aufmerkamleit.

Die S fei fei

entstand, Die S

Das

febr ichatenemerther entifder Araometer".

dan i

apparat für Beauntweinbrennereien Interlucungen über die Konftrufti

Bericht über den Schlächtbiehmarts auf dem säddlichen Biebhofe zu Selvizig am 6. Märg 1899. Knittelt: 44 Allber. und puor: 200 Ceten. 14 Auften. 144 filbe, 40 eiter: 374 Aufter; 611 Seid Scheick; 1732 Schwitze, und puor: 1732 benifee, end timaten. Auftenuen 3111 Aufte.

Defen: 1) selffeifelge, eutgenöftet bidfen Sclachmerthe big per 2) jume fielfelgte, nicht ausgenöftet. — Alter ausgenöftet 2) jume fielfelgte, nicht ausgenöftet. — Alter ausgenöftet 2) mind genöfter jume, nut senigtet die 2) selfeifelge, gestengen gesten bei 2) vollfielfelge, ausgenöftet fallen bögfen Saladmerthe 2) jum 7 Jahren 2) jum 2 Jahren 4) mälig genöfter falle umb nathen 4) mälig genöfter fälle umb Alten 5) gefing genöfter Silv umb Alten 5) gefing genöfter Silv umb Salien 5) selfen genöfter 5) selfen Salien 5) selfen Salien	Lebenb-	Schlacht. gewicht
2) jums ficialise, nicht ausgenöhtet. — altere ausgenührte i mitig genöhrer jums, aus einstiete führe genöhrer jums aus einste fillen der gestellt genöhrer jums genöhrer jum genöhrer genöhren beihoften Sichenbertete genöhrer genöhren gen		67
5) imäls gendbrer junge, aus genührte littere gaiben ; in genüger jehen silieret en böchen Salachwerttes um Ablet ? Diedeligies, aushammährer Anden böchen Salachwerttes die ma Ablet ? Diedeligies, aushammährer Able böchen Salachwerttes die 3 ditere aushammährer Able umb menig gur entwidelle jüngere flübe um Aufben (4) mäls genührer Able um Kalben (5) gefing genührer Able um Kalben (5) gering genührer able um genührer a	1=	62
ablet 6) gering emidiret, ieden filtere 2) pillet gelieftliche, ausgenüberte Auflen böchen Saladswerte 3) pillet gelieftliche, ausgenüberte Aufle böchen Saladswerte 3) pillet gelieftliche geli	1=	57
gallen i de	-	55
2) wolffeitliche, ausgemaßter Ritte bediften Schachwertede bit 31 dierer ausgemiliere Ritte und ennig gut entwidelte jüngere Ritte um Aufbern (1) mittig gembere Ritte um Andbern (2) gering gerablere Ritte um Schach (2) mittig gerablere jüngere umd gut gerablete ditere (3) gering gerablere jüngere umd gut gerablete ditere	1=	63
5) ditere ausgemäßtete Alb; und wenig gut entwidelte jüngere Kibbe um Salben den Geben bei den		61
Rube und Kalben 4 mätig gendbrie Rübe und Kalben 59 geting gendbrie Rübe und Ralben 59 geting gendbrie Rübe und Ralben 20 geting gendbrie Galaden, ribes 20 mätig gendbrie gungere und gut genährte allecee 39 gering gendbrie		01
4) mußig gendbrte Rübe und Ralben 5) gering gendbrte Rübe und Ralben 1) wollkeifolge böchen Golladen ribes 2) maßig genabrte jungere und gut genabrte altere 3 gering genabere	1-	55
5) gering genahrte Rube und Kalben. 1) vollfteige bodien Schlachtw.rtbes 2) maßig genahrte gungere und gut genahrte altete 3) gering genahrte	1-	02
galei: 1) vollfteifdige böchten Schlachtw.rtbes 2) maßig gernabrte jungere und gut genabrte altere 3) gering genabre	-	46
2) masig genabrte jungere und gut genabrte altere	-	62
3) gering genabrte	-	58
	-	54
1) feinfte Mait. (Bollm. Mait) und befte Sangtalber	48	-
2) mittiere Rafts und quie Caugialber	45	-
3) geringe Saugtaiber	49	1111111
4) altere gering genabrte (Freifer)	1-	-
1) Mantammer und füngere Maftbammel	31	-
(2) ältere Dafthammel	29	-
3) maßig genabrte Sammel und Chaje (Dergicafe)	28	-
ebethe: 1) vollfte.fdige ber feineren Raffen und beren Rrengungen in	0	
Alter bie ju 11,4 Jahren	-	54
2) flei dige	-	49
3) gering entwidelte, fowie Cauen und Cher	1 -	46
4) auslandifche (aus)	1-	-
	ejdäft	gang
424 Minder, und swar	aut	
190 Dofen, 14 Ralben, 142 Rube, 78 Bullen	gui	
222 Raiber		
611 Edafe 890 Edweine		

Marftberichte.

Martberichte.

Martberichte.

Meine Bort, 6. Mig., 6 Uhr Abenbe. Waaren bericht.
Die geltrigen Plotitungen find einerliammert beigefüglt.

Martberichten Bedriumgen Brot eine Geltre Bedriumgen Mig. 6.30 (6.28), Weiferung Mig. 6.30 (6.28), Weifer Lium, Stand white in Remo-Port 7.35 (7.35); in Killadelphia 7.30 (7.30), Weified (in Member 7.35 (7.35); in Killadelphia 7.30 (7.30), Weiferd (in Member 8.10 (8.10), Gredit Mig. 6.30); in Killadelphia 7.30 (7.30), Weiferd (in Member 8.10 (8.10), Gredit Mig. 6.30); in Killadelphia (7.30) (7.30), Weiferd (in Member 8.35); in Mig. 6.35); in Mig. 6.35); in Mig. 6.35; in Mig. 6

*) Tendeng Dais: ftetig. **) Tendeng Beigen: ftetig.

Aaffet fair Mio At. 7 6½ (6½). Nio At. 7 ver April 5.25 (5,23), ver Juni 5,38 (5,40), Behl, Evring Mysat clear 288 (228.5), Bu d'er 37, (37.4), Sim 23.75 (24.00), Aufer 18.00 (18.00). Bu d'er 18.00 (18.00)

*) Tenbeng Meizen : ftetig. Anderberichte.
Magdeburg, den 7. März 1899. (Cig. Drabiber dt.)
Korususter egel., von 88 9 Mend.
17.5—10.87%.
Rachyroduste egel. 75 % Mend. 8,55—8,75. | Nachyrobuffe eyel. 75 % Nends. 8.55 = 3.75. |
| Productiffinade | N. 24 00. |
| N. 12. 23.75. |
| Gen. Natifinade mit Isai 24.25. |
| Rohymfer I. Archite Teansito frei Badha Ombuta per Mari 19358, 19.99. |
| Pri Mari 19.958, 19.99. |
| Pri Mari 19.95, 19.158,

Mujango.	course be	m 7. Marz 1899.	
mitgetbell	r pon M. &	doulidt, Bantgeidalt.	
Grebti Framerie Vouls tree Lickons Lickons Derechier Der	230 30 30 25 198.75 212.80 165.00 163.25 165.40 147.50 221.50 113.80 242.50 82.25 93.90 173.25	Buictivaceur Gostberd	142.50 77.50 111.30 95.10 191.50 193.90 183.25 336.00 179.60 114.60 118.30
	Tenbeit	: jilu.	

Coursbericht bet Banfarmen in Salle a. C.

Börie vom 7. Märg 1899.	Divib für	enbe	8f.	Courenotig
Solleide conn. 3:/40'a Stabt-Anfeibe pon 1882		-	31/0	98 809
Gaffaide 21/ 0: Therem-Mujeine nen 1994	-	_	35 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	97.50%
haffeiche 311e0's Stabt. Anfeibe pout 1886	-	-	31/2	97,50% 98,25%
Dalleiche 31/200 Stabt-Anteibe von 1886	=		31/2	98.250
State 31.5° State Aniette. Crimter 31.5° State Aniette. Crimter 31.5° State Aniette. Raumburger 31.5° State Aniette. Raumburger 31.5° State Aniette.	-	-	31/2	-,-
Criurter 31 eo . Etsbts Anleibe		-	31/2	,-
Salbernabter 31'. Stabt.Mnleibe pon 1890	-	-	31/2	98,503
Raumburger 31/20,0 Ctabt-Mnleine	-	-	31/2	-/-
	-	-	31/2	
Sachtide 4 % lanbidattithe Bjanbbriete	-	-		
Eadfige 31/20 landidaftl. Bjanbbriefe	-	-	31/2	99508
Sadfiiche 3% lanbidaftl. Bfanbbriefe	-	-	3	77/7
Sadfifce 31/2% Brovingial-Anleibe	-	-	31/2	98.758
Salle Bettftebter 31, % Cb. Dbl	-	-	31/2	99 00%
Rnappichafteberuisgenoffenicaft 4% Hnleibe	-	-		
Ilmftrut-Regul. 31/20/0 Obligat. [BrettRebra]	-	-	31/2 4	100,008
Erollwiger Bapierfabrit, 4% oppotb. Anleibe Jabrit I. Rajdinen , & Bimmermann & Co.,	-	-	4	-,-
Jabrit 1. Majdinen, &. Bimmermann & Co.,				
M. 3., 4 % Theilioufop. ruds. mit 103 %.	-	-	4.	99.008
Salle'iche Attien-Brauerei 41/2 % Supotb. Anleibe	-	-	41/2	100,008
Rorbisborf Buderfabrit, 4% Supotbeten-Anleibe	1111	Ξ	4	404'00#
Balbauer Braunfohlen 40% rudg. 102 %	-	-	4	101.003
Sadnich: 20. Branntool. Berib. 47/0 Schilob	_	-	4	100.508
Beriden-Beigenfelfer Brauntoblen 4% v. 1890	/	-	4	101 508
Beiter Baraff. u. Solarbijabrit 4 % Schulbv. v. 1898	-	-	4	101 90 0
untundbar bis 1904				101.008
palleiche Bantverein-Actien	1897	72/3	4	153.50%
Svars und Boridugbanteactien	1897	1-13	7	E2 000
Sonnerner Dalufabeit-Actien	1897/48	10	7	175,0000
Eröllwiger Bapierfabril-Actien	1897/28	12 24	4 4 4	170,000
Dornewis Rattmamisborfer Braunt. Ind. Retien	1897 98	4	7	75 508
Gilenburger Rattun-Manufactur-Actien	1897 98	2	A	
Selbichläumen: Brouereie Mctien	1897/98	2 0 6 ² / ₃	4	
Slautoer Suderiabrit-Mctien	1897/98	62/2	4	120 508
Salle-Dettftedter@ifenbabns Mitten Lit. A. gar. 31,000	1897/98		4	100.508°
Salleiche Mct. Bierbraneret Act	1897.98	51/2	4	106 503
balleiche Rajdinenjabrit-Metten	1897	35	4	430.003
balleiche Stragenbabn-Actien	1897	1	4	-,-
Dilbebrand'iche Dablenwerfe-Actien	1897/98	151/2	4	-,-
Rorbisborjet Buderjabrif-Actien	1697/98	6	4	130,003
Auffhauferhutte A Majdfabr. v. Paul Reng Aftien.	1897	10	4	
Banosberger Ralifabrit-Ectien	1897/98	10	4	-,- °)
Raumburger Brauntoblen-Actien	1897/98	18	4	240.001 1)
Riemberger Daljabril-Actien	1897/98	71/2	4	150,003
Rienburger Schlogmalgerei Aftten	1897/98	8	4	131.00 8
Badbois-Mctten	1897	4	4	
Riebediche Montanwerte-Actien	1897 /98	12	4 4 4	213.008
Cadf. Thir. Brauntoblen St. Retien	1897	7'/2	4	-,-
Sadi. Thur. Braunfoblen.St Br Actien	1897 98 1897 98 1897 98 1897 98 1897 98 1897 1897 1897 1897 98 1897 98 1897 98 1897 98	1/2	4	4.0000
Balbauer Brauntoblen-Actien	1897/98	1.7	4	143,000
Berichen. Beigenfelfer Brauntoblen-Actien	1891/98	18	4	255,00 % 326 00 8 117,50 %
Beiger Dajdinenfabrit-Actien [Schaebe]	1897/18	20 61/2	4	326 008
Beiger Baraffin- und Colarbifabrit-Metien			4	117.50tg
Brudborf-Rietlebener Bergbau-Bereint-Rure)	1897/28	18	4	120,00%
	-	0. 3.	0. 8.	040 000
bal. Conjolib. Pfannericafts Rure ")				240 008

Die Rourie ber mit * begeichneten Paptere verfteben fic in Bart fur ein Stud. Die mit 9 begeichneten Paptere werben jest niancema ig mit 4 % Studginfen ge-

t. Beging trecht 12,50 4.8

ber Berliner Bör	tirungen efe vom 7. März,
Breufifde und	dentige Fonds.
Binsfuß Dentide Reichs-Mil. b. 1905	31/01/408

prengijuje nao	ocui	inic Anuna	•
8insfuß			
Dentiche Reichs-Mnt. b. 1905	31/2	101 408	
be. bo.	3./2	92.75	
Brrug. Conf. Anleibe fono.	211		
Breuk, Conf. Anfethe	31/2	101.20	77
bo. bo.	3.	101.408 92.70 103.30	
bo. Staats-Mrute	3 /2	103,30	
Breuf. Staatsidulbideine	31/2 31/2 31/2 41/2 31/2	99.90	
Sandidafti, Central	31/0	91.75	
bo. bo.	3"	89,90	
Landichaft b. Brov. Sachfen	4	91,508	
de. do.	3 12	81.500	
Solleiche Stadtanleibe	31/2	-,-	
(unt. bis 1900)	4	98.25@	
Samburger Son. Bant (unt. ete 1905).			
	31/2	100.25	
(unt. bis 1904)	33/4	97,50	
fann. Boben-Crebit.	211-	101.00®	
(MRL. 519 1504)	3.12	101.00	_

Ausländifde Ronds.

Slusfus	-	-
Mrgent. Golb-Anleibe bo. innere bo	5 41/2	85.70 72,80% 37,60%
be. MonopoleAntelbe mit lib. Eps.	200	51.90
bo. Gold. Anl. v. 1890 mit ifb. Cps. Italientiche Rente	4	43.00® 95.00

Bo. Megte. S. Defterr. bo. 9 Sort. S. Stuman. bo. Stuman. bo. Stuman. bo. Schweb. bo. Scrbijd. bo.	Staats-Eigelber-Mestaats-Au fund bo. 18 mj. Anl. StAnl bo. StpPjb- Mente	890	5544433454	101,10 101,10 101,10 91,60 9 103,60 9 62,25 9
ungar.	Bolb Re	500 10	er 4	100.60 100.60 101.10

Divibenbe	1897	1898	
ortmunb.Gronau StBr.	7	-	181.75
ibed.Büchen	71/4	-	172 20
dartenburg-Mlawfa	21/4	-	82.25
bo. bo. St. Br.	5	-	117.60
ftpreußtiche Siibbabn	2	-	94,40
bo. bo. St. Br.	5	-	116.00
uichtiebraber Babn La. B.	13	-	
efterreich. Gubbabn	3/4	-	30 25

tpreußtiche Sibbabu	2 1	-	94.40	
ipreußifche Silbaabu do. do. St. Br. ajchtiehrader Babu La. B.	5	-	116.00	
ichtiebraber Babn La. B.	13	-		
		-	30 25	
arichaus Btener	20	-	-,-	
ottharbbabn		-		
al. Meribionalbabn		63/5	143 10	
o. Mittelmeerbabn	5	5	111.75	
rembg. Br. Bnr	41/5	-	104.80@	
dweiger Centralbabn	8	-	139 758	
bo. Rorboftbabit	51/2	-	98.50	
do. Untonbahn	31/4	-	76,50	
maba Bacific	41/5 8 51/2 31/4 4	4	85.10	
orthern Bacific	4	-	79,25	
Want 6	W#4: 4.			

Sant-Aftien.						
 Dividende	1897	1898	Ī			

9	Diothente	1897	1898	
	Breslaner Bedjel-Bant	53/4	8	110.75 153.80
	Deutiche Bant	10	6	213.008
	DiscontorCommanbit Dresdner Bant	10	10	198 60 164 80
	Cothaer Grund-Creditbant	4	4	119.903
	Samb. Commi.s u. Dist. Bt.	8	-	126.00 122.508 184.003
-	bo. Crebitanitalt	11 51/2	10	201.508 117.308
	Rittelbentiche Credithant .	6 81/2	-	119.25
	Defterreid. Gredit Breuß. Boben-Gredit	100%	10	236,40
	bo. Centr. Boben Cr	61/2	=	132.808
-	bo. bo. (Bubner) volle	-		123,008
-	Reichsbant	7.02 61/6 8	63/4	166.75 135.50 151.25 8 148.25 8

Buduftrie-Bapiere.

	Divibenbe	1897	1898		
	A. G. f. Antlinfabr		-	279.508	
	Milgem. Elettr	15	15	292.508	
	Anbalter Roblen		.6	107.40	
	Afcherolebener Ralt		10	157,500	
	Berl. Bohm. Brauh	12	12	232.75% 267.75®	
	bo. Braueret Schultheiß	12	15	275.00	
	bo. Union Grameil		51/2	127,258	
	Berl. Cleftricitat Berte	121/2	13	296 008	
		15	15	242.00%	
	Bochumer Gufftabl	121/2	15	242.108	
	Budauer Chem. Nabrit	0	-	81,75%	
•	Bontfactus Bergmert	0	-	136.508	
	Croffwiger Papier		24	300,000	
d	Dannenbaum	41/2	41/2		
	Donnersmardbutte conv	10	-	187 600	
	Dortmunder Union	5.	5	113.90	
	Gilenburger Rattun		2	80.508	
	Alother Maich. Act	81/2	2	141.003	
	Gelientirden Beramert	8 /2	10	193.50	

		1000	
Grif, f. elett. Unterurfun. Gianalger Jauferfahrt. Grais Bert. Bjerbeb. Grais Bert. Bjerbeb. Grais Gra	1897 81/2 16 35 6 8 10 10 10 10 4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	18 - 97 - 151/2 131/2 10 5 1/2 7 - 11 - 10 12 13 - 13 1/2 13 13 1 13 13 13 13 13 13 14 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	173 250 123 000 312 000 421 400 118 50 118 5

Dielbende	1897	1898	1
Schudert Stemend Bladinduftr	11 8 0 10 13 13	10 8	365.25 % 365.25 % 365.25 % 240.50 % 245.00 % 172.00 % 171.00 % 131.00 % 74.50 220.00 % 321.00 % 313.50
Benfel Brivatdisco			

Schweis 100 Fr	fs.	8040
Stal. Blas 100 9	ti.	74.65
Beterdb. 100 S R	ts.	215.75
Amfterbam 100 fl	Ig.	167.603
Belg. Blag 100 Fr	ts.	80,65®
Lond. 1 Litri. 8 Tage	tş.	20,408
Lond. 1 Bftrl. 3 Monate .	lang	20.27
Paris 100 Fr	fş.	80.85
28ten. De. 29. 100 ff	ti.	169 30

Solng-Courfe.

Tendeng	:	ruhig
92.751	0	ftpreuß.

Martenburger	. 82.25 Setjenftrchen	19400
Rationalb mt für Deutschland	. 147,40 Sarpener Roblen	182,50
Dresbner Bant	. 153.50 Laurabutte	221.50
Berliner Sanbelsgejellichaft	. 165.40 Bodumer Bugitahl	243.00
Disconto-Commanoit	. 213.00 Samb. Badet	118.40
Defterreichijche Credit-Aftien	. 230.50 Baridau-Bien	410.00
Spanter	,- Brince Beuri	104.90
Stallener	. 95.00 Elbethal	
Ing. Golbrente	Bujdtiebraber	-,-
3º/6 Reichsanleihe	. 92.75 Oftpreuß, Gubbabn	93.50

Edmund Endert, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 54, zunächst dem Restaurant "Mars la Torr"

empfiehlt zur Confirmation sein umfangreiches Lager in:

empfiehlt zur CONTIPMATION
sein umfangreiches Lager in:

Gold- und Silber - Bijouterie - Waaren
als: Granat, Corallen, Doublé, 8 und 14 Karat.

Gold-Bonblé.
Stuck 1,50-4,00 ...

Cravattennadeln, Manschetten- und Chemisettenknöpfe in denkbar grösster Auswahl.

Neuhelten: Gomplette Schmucks ...

Zugleich empfehle die neu eingetroffene reichhaltige Auswahl von Festgeschenken, besonders wird auf das Lager gediegenster Hochzeitsgeschenke aufmerksam gemacht.

Edmund Endert, Halle a. S., Ulrichstr. 54.

Etablissement kunstgewerblicher Erzeugnisse, deutscher und französischer Fabrikate.

Pettige Reighsfechisquie.
Berband für Dalle a. C. n. Umgegend.
Am Mittwoch, den S. d. Mits. findet die pro Mars futige
Berbands Verfammtung
im Berbandslofat dotel "Dersog Affrech", Gr. Malffer. I, fact.
Beginn 8% ilbr. Gäfte haben gutrift.
Der Berbands-Borffand.

Bur eine bedeutende, viel verlangte, nem großer Bolltommenbeit wird vom Erfinder ein

Theilhaber

mit fleinem Ravital gefucht. Offerten unter Z. 3121 an die Expedition diefer Beitung erbeten.

Venl. Beamter, gelernter, fucht in diefem Fache Beichäftigung (Stadiod. Land), Off. unt Z. 3134 a. b. Crp. b. Sta

ift die Sochparteere Stage von 5 Stuben, 4 Kammern, Aüme u. Sviet., Beranda u. reicht. Jubeför zum 1. April zu vermietigen. Breis Mt. 900. Näheres im Bureau 2920] Gr. Steinstraße 19.

Lafontainestraße 27

Sonnabend, den 11. März, Abends 7 Uhr im Saale der "Vereinigten Berggesellschaft"





Margarethe Foost,

Concerffüngerin und Gefanglehrein aus Halle,
unter Mitwirfung des Pianisten Austra Loeser aus Bertin.

Programm: Krie aus "Tanson und Deilia" von Tainet. Licher von
Reinecke. Noctume G-dur und Vallade op. 47 von Chopin. Bussandie
Wärliche von Anlist und Rhapsovie Rt. 12 von Lestin. Bussandie
Concerfstigel aus der hieften Piationerichen Filose
Karten zu 2,50 und 1,50 Mt. bei Keinrich Hothan, Eroße Zeeintsche 14. Frenprecher 1045.

Charlottenitrafic 11, I. Grage fints Studen, 3 Rammern, Rüche z. I. Juli 1. c. oder früher für Mart 612 zu vereinneichen. (3088 Mäheres daselbst im Contor.

Berridaftl. Bohnung Trotha, Magdeburgerfir. 29, haben zu vermiethen Gebr. Nagel.

Geld Wer Geld jed. Höhe zu j. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst von "D. E. A." Berlin 43.



675 000 Mai f Stiftig ber à 3% 3 Gefuche unter C. S. 64 an Haasen-stein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

800000 Mark Fonds

von Stiftungen und Inftituten, fowie Brivattapitalien auf Mder - auch 2. Stelle - bon 3%% an billigft auszuleihen per 1899 burd B. J. Baer, Baufgeichaft, Salberitabt.



Kaffee-Gross-Rösterei

Halle a. S.

geröstete Kaffees

Detailpreis: flachbohnig, Pfd. 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg. perlbohnig, Pfd. 90, 120, 160, 180, 200 Pfg.

Specialität:

Deutsch Kolonial-Kaffee, à Pfd. 120 Pfg.

Carlsbader Kaffee-Gewürz, 1/1 Pfd.-P. 35 Pf., Feigen-Kaffee 1/1 Pfd.-P. 35 Pf., 1/2 Pfd.-P. 20 Pf.

Karmrodt'sche Musikalien und Instrumenten-Handlung Reinhold Kach, Barfässerstr. 20. (Feruspr. 572.)

Stadt-Theater

in Balle a. E. Direffion: M. Riehards. Mittwork, den S. März 1899, Abends 74 libe: 165. Verkeilung im Zaffepartont-Abonnement. 115. Commement. Verfellung. Karbe: blan.

Tragode in G. T. Theil

Tragode in G. T. Theil

Tragode in G. Theil

Theil

Theil

Theil

Theil

Tragode in G. The

Batterte a. 24. Eiffe ausgegeben. Staffenöffnung 68/4 Uhr. — Anfang 74 Uhr Ende 11 Uhr.

Thalia-Theater.

Mittworf, ben 8. Mars 1899: Der Shlafmagen = Sontrolenr. Tonnerdiag: Benefis für Frantein Claire Stephany: Lore. hierauf: Erziehung zur She. Bon Otto Erich Harticen.

Muswärtige Theater.

Androntingt Affulct.
Mittodo, ben 8. Mörg 1869.
Leipig (Arues Thoater): Die Andresiden.
Leipig (Altes Thoater): Fuhrmann
Denfold.
Magdeiner (Schöltspater): Medea.
Erfurt (Schöltspater): Anlinis Cariar.
Gerfa (Schöltspater): Der Hetelfindent.
Beimus (Gerfacher): Der Hetelfindent.

Rener Spielplan! Menry und Georg, Afrodaten. - Familie Rap

Armaria, Leitertonigin. (Cenfationell!) — Hasson u. Miss Jenny, Latforce-Aug-liaufer. — Paul Revée, mpsteriöse Litiputaner-Romöbien. — Gefchwister Belers, National-— Gefchivister Belers, Actional-Zäugerinnen. Normann und Leonora, Gedächnisstünstler par excellence. — Miss Elvira, Evolution

auf bem Trabifeil. - Brothers Beiso, ber Gfel auf bem Tangfeil.

12 Attractionen.

Walhalla-Theater. Direction: Rich. Hubert. Nener Spielplan!

Oskar Messter's "Lebende Bhotographien". Die Kaljerreije

Bald Baldhills. (Senjationell)

— Sisters Alice und Clara
Taylor, Sunte und Sharour
The Kool's, Mrobette mit them
attobiliden Sunbe.

— Willer Sunder Street

The Kool's, Street with the Bary
Typer, Sunder Street

The Man Sunder S Clown. — Frantem Mars. Ronium. Berwandlungs Sängerin und Ronium. Gouvreite. — Herr Martin Vallée, Oriainal : Gesangs : Humorist.

Comtesse de X. (Tie geheimnis volle Came mit der Masse, Löwen. banbigerin, mit ieren vier in Freibeit breffirten Löwen. Auf vielseitigen Krunis für furge Zeit weiter veroffichtet Beginn Siller. Ende gegen 11 Uhr.

Offene und gefuchte Stellen.

Bum 1. Mai ober Juni fuche ich

Stellung als

Ober Derverivatirer auf geöserem Ginte.
Bin Landwirthschin, 25 Jahre alt, canagelide, bögere Schulen, jowie landen.
Schule beinden, Garber Anaulten, ie gen, erfaktra im Kibenbau, Eriffultur, Biebjude, Buchärbung und im Befts iebe, auter Zenourie.

2015. guter Zenarffe. [311. Weft. Diferten unter M. 200 voft! Frantenbanten (Anffhaufer).

Apollo - Theater. Geschäftsführer und Dekorateur.

Gin großes Waarenhans ber frangö fifden Schweig fucht einen tüchtiger Gefchäfteführer. Geenbafelbit in Die Stelle eines erfter

Armaria, Leitertönigin. (Een.)

Bür j. Landwirth, 22 3. alt, theoretifch und praftiich gi bildet, im Befin beiter Zeugniffe, ben i beftens empfehlen fann, juche Stellung al Bolontar = Berwalter.

Mittlere Wirthschaft bevorzugt.
Kube, Landwirth, Salle a. C.,
Schilleruftr. 57. (3141

Auf großem Rittergut im Rreife Quer-furt wird 1. April Die

Bermalterftelle

frei. Nur tüchtige, folide und nicht verwöhnte Bewerber wollen fich melden unter B. w. 2629 durch Rudolf Mosse, Salle a. S.

Die Berwalterstelle

bes Ritterantes Dermagnefiedt bei Butliftet (Thiringen) ift am I. April neu an befenen.
Offecten mit Bengnigabichriften, w.fde nicht quiedgefandt werden, an die Alterguits Berwaltung dafelbit einzulenden.

hofmeifter-Gefud.

Wegen plöglichen Todesfalls juche jofort inen tüchtigen, energischen Sofmeister, vollcher mit allen landwirtbickaftli ben frebiten vertraut ist. Beugnisabschriften ind einaufenden. Rittergnt Shlof Boigtitebt

Oberidmeigerftelle - Befud.

Ein tucht, nücht, verb., geb. Schweizer jucht zum 1. April eine Stelle von 60 bis 100 Stat Bieb zu übernehmen. Briefe bitte an Deerfelweizer Frauz Weber, Lichterfelbe b. Gbereinalde zu fenden.

Veiterfelde b. Geremade zu finder.

Seth betrick Kulister, 37 Jahre als, beu, im Senten es, dat zum 1. Puriodet ipäter Gesten es, dat zum 1. Puriodet ipäter Stellung as folder, 20 J. im größ, daug, delte gesten es, dat zum 1. Puriodet ipäter A. 100 voil. Archotopia 1.

Sando und Sisdomenistik Stützen, date mandels, Nodmannicht, Stützen, date mandels, Stützen, date mandels, date

Gur bie Abtheilungen Spitzen, Posamenten,

Handschuhe Verkäuferinnen,

bie im Berfanf fehr bewandert find, per fofort ev. 1. April zu engagiren. Wie resistrice nur auf erite Kräfte und sind Offerten mit Vild, Zengnis-abschiediren. Gehalteansprüchen zu richten au

II. & C. Tietz, Bamberg.

Empfehle: 2 felbitiandige Landwirth-icafterinnen und 1 Ainberträulein. Frau Marle Wantzlöben, Leinzigetstr. 60.

Kür cine auf dem Lande bei Leipzig wohnende Hertficht (2 Berionen) wurd zur Küdrung des Annsbaltes ein Gefrest Währtiger und der Geschaft der Geschaft, die Eibstrümdig komen fann, Ce-balt Wit. 240 p. a. Geff. Dierten unter N. 549 an Hansenstein & Vollert. A.-G., Leipzig erecken.

Landwirthin,

melde die hütgerliche Alide versicht, wegen Berbeitsaltung der jegigen bei 400 Mart Gebalt 1. Burgit gefucht, o auch 1 junges Mähden um Grierung der Annachtsiaft für ein Gint bei Dalle volm Schreged und ein Gruten wert der Gestellt und eine Krierung der feinen Riche in Salle, war Grierung der feinen Riche in Salle, unter Beitung einer tichtigen Spausfrau bei liebevoller Wehnbulung und figt güntigen Bedingungen. Bu erfrage

Ml. Hiriffftr. 6. T.

Begen Berheirafbang meiner

Mäbchen

1. April ober fpater.
H. V. Nagy,

Land

Deffentlie

Sporffsenbe sport of the sport

Hochm

Junges Madden fucht jum 1. April ober fpater auf einem größeren Gute jur Erlernung b. fein. Rüche Stellg. Off. u. Z. 3034 a. o. Erp. b. Ria

Meelles Beirathsgejug.

Qettunjageling.

Minnaber eines größern feintern Sweials of Gefdhäfes in Salle a. S., 27 Jahr alt, von fattlicher Figur mit einem Serbingen von Schaffen von Scha

Berichwiegenheit wird als

Familien-Radricten.

Die ftandesamtlichen Bekannt, machungen bon Salle befinden fich in der 1. Beilage 2. Geite.

fid in der I. Beilage L. Seite.

Berlobt: Frl. Magdelene Claes m.
den Gericht-Affeldo Ande (Middhaulen t. Th.).— Art. Auflichen
Erm. Gericht-Affeldorf-Diesden).
Bedweimer mit den. Annitän Mag.
Witteforf (Opffeldorf-Diesden).
Geboren: Ein Sohn forthaliellen Gerade (Friedeberg Am.).—
den Derecktumant Mugdeart vom Relibeim (Bredis).— Ein. Phater
Mag. Pringel (Unterrigingen).—
Ein e Tochter: den Zendraft von Gorberg (Broopen).— Drn. Laund
von Dijan (Mingelborf).
Seit orden: Dr. Methungstad
Geriedun).— Dr. Methungstad
C. D. Meumann (Gerichtenburg).— (Breslau). — Sr. Mednungsrath C. L. Neumann (Charlottenburg). — Sr. August Nitter von Silger (Münden).

Sente Brogen 3 Uhr ftarb nach furgem ransenlager meine liebe Frau, uniere ne Mutter, Schwiegere und Groß-utter, Krau

granten dite, Santen gute Mutter, Frau

Amalie Fdarf
geb. Zeising im fast vollenvolen Gi. Zebensjahre. Tiefbetribt gegen bies Freunden und Bofannten au

Die trauernben SinterBliebenen. Beerdigung Mittwoch Rachmittag 2 libr.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Moldung.

Heute früh 3 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein theurer Mann, unser treusorgender Vater

Paul Weisswange

was wir bierdurch tiefbeti anzeigen Halle, d. 6. März 1899.

Harine Welsswange geb. Rokkohl und Kinder. Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadt-gottesackers aus statt.

Nacionit.

Am Sonntag, den 5. März entschlief sanft unser Ehren-mitglied Herr Rentier

Friedrich Arndt,

Ritter des Herzogl. Anhalt. Hausordens Albrechts des Bären

im fast vollendeten 91. Lebensjahre.
Er war der Treuesten einer. Für alle Zeiten wird dem selig Entschlafenen in unserer Anhaltiner Vereinigung ein ehrenvolles Andenken gesichert sein.

Er ruhe sanft!

Der Vorstand der Anhaltiner Vereinigung.
I. A.: Wilh. Neue, Ebrenversitzender.

ä

Landeszeitung für die Provinz Sachien und die angrenzenden Staaten.

Ceffentliche Stadtverordneten - Sitning in Salle a. G.

einer Daus.

en

nnteinben

Diffbl. fabeth Mag

Forft

rdorff

den).

miere Broß:

Tief:

Orfientliche Stabtverordneten = Sigung in Hall der General State (1984) and der General State (1984) Andmittags 4 Uhr.

Monison der Mark 1899, Andmittags 4 Uhr.

Monison eine State 1899, Andmittags 4 Uhr.

Monisoner: Ged. Mag. Nath Ford. Dr. Dittenberger, destriber: Anneviter Ged al. 6.

We Einteil der General Gedelen werden der die in u. Gien wie in in destriber in der General der der General der der in u. Gien wie in in deltag der der General der der General der Gener

lastenfrei an die Stadt aufgilassen. (Net. Herr Stadts. I vot.)

2. Auf Angegung des Maginials datte der Benunternehmer.

3. Später find dag uterlierden, gegen Gewährung des Keniterreichtes für in von ihm ein Wortleg der Schule im echanisien Freides für ein von ihm ein Wortleg der Schule im echanisien Freides für ein von ihm am Wortleg der Schule im echanisen Freides haufes nach dem Mage die unt eine angemeinenen, süberlich eine Spatises nach dem Mage die unt eine angemeinenen, süberlich entworfenen, sogdenmäßigen Ausbildung zu archeen. Die Baus kommissen hate mit 4 geneu 4 Seinmen die Bertage des Magistrast, welche die Genehmigung der Vertraumfung für diese Ereinbaumg nachfulde, abgelehm! 3d. Gegene haten der konores Bedenfur gesen die Gewährung des Kensterendig köngene konten den Kenstere Gereichten gesen die Gewährung des Kensterendigs and die Konores der Vertrage, das Kenstellung eines Abgenichten des Betragen und Sieder der Vertrage, das Kenstellung eines Thomosphale 200 M. aus der Instille bewührtigt. (Net. Serr Ctabts. Sch mid bt.)

3. Jur Serricklung eines Thomosphale 200 M. aus der Instile bewührtigt. (Net. Serr Ctabts. Sch mid bt.)

4. Gran sein Vertraget von 720 M. Zahrespadt wurde Herre Schonnen R. Gut egeit in Giebigknitzen Vertraget auf 6 Jahre weiter verpadriet; bisher zahlte der Genamme 670 MR. Andrespadt für den 18 Magen großen Alder. (Net. die Gerren Stadts. Berg daus um 4 fig mann.)

5. Die Berpaddung einer So a S0 qm großen Alder Bartelle

ablie der Genanne 670 Mt. Zabrespadt für den 18 Worgen großen Alder. (Mel. die Geren Stadt). Berghaus und 18 ma nu.).

Hen an u.). (Mel. die Geren Stadt). Berghaus und 18 ma nu.).

Hen an u.). Sernachung einer 86 a 80 ma gegien Alder Bargelle nehen Ben flädischen Eteinlagenplage im önlichen Redaumgsplan nu. die Konsteinlagen 190 Mt. Labrespockt wurde geren flädische Geren Genom einer gene 190 Mt. Labrespockt wurde geren gestellt der die Konsteinlagen 190 Mt. Labrespockt wurde geren gestellt der Geren Genom eine Gestellt gegen der Menten der Wentenlagen der Edwigkflanzen eine Wöhrteile der Eindigkflanzen eine Weiterlagen der eine Eindigkflanzen allen der Mentenlagen der der die konstein und geber der nehmen gestellt gestellt der Gestellt gestellt gestellt der Gestellt gestellt

Musicale: 62546 Ml.), cemeinntlisise Buecke (Gimadune:

— Ruseade: 33959 Ml.) Art Deiem teiten Gimte fam
auch die Frage des Catoliculeites au Beitredung. Sert Cladou.
Dito wirs nämlich detauf im, daß in dem Cate ein Porten von
Dito wirs nämlich detauf im, daß in dem Cate ein Porten von
Dito wirs nämlich detauf im, daß in dem Cate ein Porten von
Dito wirs nämlich detauf im, daß in dem Cate ein Porten von
Dito wirs nämlich detauf im, daß in dem Cate ein Porten von
Dito wirs nämlich detauf im der als Gehalt tes Catelium der
imilibieftend Friede ein ann eingeschlich fei; er ichte vestald an
dem Magiffrat die Frage, ob dem Genamien gefündelt ist und,
mem beis der Aufl, ob man ischen irgend eine Berönlicht in Ausflicht genommen bade, der jenec Betrag genährt werden jolfe. Sert
Catelians der in der Stellen genährt werden jolfe. Sert
Catelians der in der Genamien in der Stellen gung an der zu fiele der der Aufl, ob man ischen in der Dito der R. Aufliche
der eingefelllen Gimme kein noch ist. das ein de Stelle in der
Berichten einer Merengung der Obligenbeiten eines Ertolt und
der Einater-Credeites gegendertielte, so werde sich der de Stellen Den
Berichten einer Merengung der Obligenbeiten eines Ertolt und
der Einater-Credeites gegendertielte, so werde sich die Grieden auf des eines
Logischen der Stellen der Stellen Beitre Grieden der der
Logischen der Stellen der Stellen Beitre der
Logische der Stellen der Stellen der
Logischen der Stellen der Stellen der
Logischen der Stellen der Stellen der
Logischen der Stellen der Stellen Beitre der
Logischen der Stellen der Stellen der Stellen der
Logischen der Stellen der Grieden der Stellen der
Logischen der Stellen der Stellen der
Logischen der Stellen der Logischen der
Logischen der Stellen der Logischen der
Logischen der Stellen der Logischen der
Logischen der Stellen der
Logischen der Stellen der
Logischen der Stellen der Logi

Bas ben Damen und Kindern bei ibren Ausgangen in der Stadt vielfach gefehlt bat — ein behaglieter rubiger Michenbalt, in durch die Ennichtung ber dan Jonatens Cacco-Eule. Gr. Hriechtrafe 18, gegenüber dem Raifeitsten, erreicht. Dier betet fich eine fölltliche Ertrichung Durch den nochtichmedenden flets bekömmlichen von Houtens Cacao. Combiterei. Leftitter.





Einen Joften etwas trübe gewordener: ächter Schweizer Stickereien

Sandarbeit vollskindig eefegend, verlaufe ich in Stüden von 4,20 Meter während furger Zeit zu vorfentlich redugirten Berifen aus; auch mache ich auf eine Partie

Stickerei-Reste, für Unterrode und Beinfleider geeignet, ju fehr billigen Breifen

lda Böttger Nachf.,

Juh.: Franz Schneider, Gr. Steinftraße 9. 3

Warum

Warum

Warum

hat das Kaijerliche Patentamt das wirfjame Agens in Kosmin-Mund-

Kosmin-Mundwasser durch feint nene und eigenattige Zulammeniehung mit Sichereit die Ablum fohn erhölt und ver Johluschen frügt. Känflich in und ver Johluschen frügt. Känflich in auch gefren Verogerien, Parimerien, auch Ausberten. Alecon Mr. 1,30 underer Bonate ausseichend. Man bestehe beim Einkauf auspfreichte auf Kosmin-Mundwasser, dass in Eigenart und Wirkung unersetzlich ist,

Fähnr .-, Einj .-, Abitur .-, Priman .- Julius Bluthner Königl. Sachs. Hof- Tianoforte-Fabrik. Ramint mit eff eisten Wellausstellungspreisen

Flügel & Franincs & Flarmoniums. Reiche Auswahl.

Filiale Halle a. S., Poststr. 211 gegenüber der Hauptpost.

Staatlich genehmigte höhere Privat-Knabenschule

zu Halle, Friedrichstrasse 24. Gymnasial und Realschulabtheilungen. Unterricht in Afassen von geringer Schülteranzahl bis Unter-Sec. incl-Beginn des neuen Aufus am II. April, Worgens 8 Uhr. 301)

Töchterpensionat Lehmann

Salle a. C., Königite. 7. In unferem seit 20 Sahren bestehenben Benfionat für ichulofilichtige Der und sonstrmitte junge Maden find zu Oftern noch einige Bluge trei.

Die Dampföderei, Zwiebade, Bisenie u. Etärke Paber Fabrif von Bernburger

Die Tannifönderei, Iniebad, Bischte u. Starre soberganett von Periberger A. In Old III Serniburger Straße 28, empfiehlt ihre mit frischem Blangeneiweiß bereiteten, leicht verbanligen, auch inivädiken Magen zulagenden Nährtalagebäde, als: Roggenbrod, Schrote und Steinmetzbrod, Brüdehon, Caces, Tafel- und Kindernährzwiedack, sowie säglig frische Pfannkuchen und die hoerkeine kundensorten. Sämmliche Seige werden in lande, ster Weile mit Anetmassine bergeheit. (3083 Bertauföstellen: Gr. Ulrichstr. 38, Barfüssersstr. 2.

D. R. W. Z. 33739.

Schotland Farb-Seife

pon Dr. Ed. Arnold, Berlin N. 20.

Das vorgüglichfte und billigfte Mittel jum Aufund Umfärben getragen r Aledmingefinde, Garbinen,
Dieben re Beichmunt die Sande nicht! Dofe 50 Pfg.
reicht für ein Alen besseren Drog ne und Leifenfandlingen.

handlungen.

AppleWeins
Anduren, alanzhei
Anduren pritier 30 Pfg.
MousseuxariasahaMk.1.30
G.Fritz Hochneima M.

Der leidenden Denfcheit

tin is gern ereit, ein Gertänf (neber Medicin nach Gebeinmittel) unengeltlich nach gebein nach Gebeinmittel) unengeltlich nach gerber von laugiährigen Wagenbestwerten, Aupeitiofigkeit und iswach Sepanning befreit bat.

Th. Oreyer. Launober, Sannober, Sannober, Spatienhoffier. 3.

Bekanntmachung.

Um Mittheilung des jesigen Aufenthaltsortes bes Arbeiters Otto Krauje, geb. am 28. Juli 1872 zu Nobs Ibejan, welcher fich der Fürforge feiner Familie ertsielt, wird erfucht. Sohenthurm, ben 6. Mars 1899.

Der Mintevorfteher i. 2.

Rach § 7 Albigs 4 bes Requients für die Erhebnug der Snudesteuer in Bertifdete anaezene Jak.

Beckanttmachnug eine Erhebnug der Snudesteuer in Freisigkein anaezene Jak. Wich is weiter beaufpruckt, to ist von Abauf dereibnet ein neuer Untrag zu fiellen, wörigenfalls der Bestiger zur Jahlung der Steuer Kantag auf Elefen, wörigenfalls der Bestiger zur Jahlung der Steuer Untrag auf Bestigen, won der Sundesteuer

ngcgogen wird. Anträge auf Bejreiung von der Gundesseuer für das Steuerjahr 1899/1900 daher wur dem I. April d. Js. bei uns schriftlich anzubringen. Halle a. S., den I. März 1899. Der Magistrat. Staude.

Aufgebot.

Ronigliches Amtsgericht.

Gerichtlicher Grundflücks-Verkauf in Cothen.

All Connabend, d. 11. d. Wet., Vormittags 10 Uhr Commt vor dem derzoglich Anhaltischen Inntegricht II zu Göthen das zur Reciedel icher in der eine Gebrige, in der Stadt Göben belegene Grundblick in notdendenger zubäglicht der gebrige, in der Stadt Göben belegene Grundblick in notdendenger zubäglicht der gebrige, wie der sich der und Noselfer Leitung, Stadtungen für a. 20 Keree, Garten und dente Auch Gas und Bestigteitung, Stadtungen für a. 20 Keree, Garten ind daufter zum Betriebe einer Preredendlung auch zur Anlage ziebes anderen Generbebritebes und bietet Unternehmen eine glunklige Mogulition.

Mühre Ausstuler terteilt bereitwillight

Ter Konfursbertwalter Werner Ehlers,

Amittigt: Ortanninkugingen.

Amittigt: Ortanninkugingen.

kan der Berein für Chein und gerein für Chein und Illeggend, eingefragen Genofierschaft mit bestämtliche Saftifikat gu Chein ist den Amitte ein Archeid Sadinig der Mannen der Genofierschaft mit bestämtlich Sadinig der Mannen der Genofierschaft der Mother der Genofierschaft der Amittellier und der Amittellier und der Genofierschaft der Amittellier und der Amittel

All. Steinstrage Kt. 7, Jimmer Pkr. 7, ainbreamt.
Harte a. E., ben 2. März 1899.
Griche Kansscrath, Geriches Leiber des Kal. Amtsgerichts.
In dem Konfundszerfahren über das Bermissen der officen Sandelgestlichest dem Ermissen der officen Sandelgestlichest dem Ermissen der officen Sandelgestlichest der in Sandelgestlichest freihnischen Kefaufe des ger Merferdebitgen Seusgrundindes — Marientunde Sendelgestlichen Sandelgestlichen Aufgegreich Leibert der in Sandelgestliche Aufgegreich Leibert der in Sandelgestliche Steinfung der in Sandelgestliche Sandelge

einberufen. S., ben 4. Mars 1899.
Große, Rangleitath,
Gerichtsichter er Des Agl. Amisgerichts,
Notheilung 7.

Notbeitung 1 auf 2 com Martlagerliet en tir die Glichunteroeting auf Johnson 2 com Martlagerliet en tir die Glichunteroeting auf Johnson 2 combon 1 Zeroin auf Zonden 2 combon 1 Zeroin auf Zonden 2 combon 2

Bur den Neubau ber Kabetten Anfielt ju Naumourg a. S. boll die Lieferung von rund 45 000 kg Cement öffentlich

an Achimony a. S. tol de servering von tund 45 000 kg Gement öffentlich De Veroingunssamterlagen find im De Veroingunssamterlagen find im De Veroingunssamterlagen find im von 8-1 u.d. Dertig ich in ver Zeit von 1,50 Mart bezogen werden. Zeitgelte Machotte find bis um 25. März, Bor-mittag ich 21 Uhr vonfrei einguiend. Die Tröfinung der Angebote erfolgt zu beier Zeit in Gegenwat der einge fichenen Bieter. Anumburz, den 2. März 1899. Ter Garnifon-Saninfpefter.

Der Garnifon Baninfpettor. Polack.

Amtlige Belanntmagungen.

Die Küsters und Behrerstelle ir Beefenlanblingen ist au 1. April 1898 erreitligen Werener werden auf und in befreit bet Konstum Berein für glodert, unter Einreichung ibrer ab fehreitligen Bewarder werden auf erweitligen Bewarder werden auf behandlich der und befreitligen bestehnt den in der der bestehnt Den unterzeichneten Batron bei herri Baftor Riedel ju Beefenlaublingen ein

Boplin, den 5. März 1899. [30 A. von Krosigk, als Kirchen und Schulpatron.

Der Geichistisbericht unterer Bant für das Jahr 1898 gelangt demnächt jur Ausgave, und iellen wir jeden Bestiger mierer Piandbriefe en Gremplar desenber der bereitwilligt follen-los zur Berfügung. Man wolle sich diesekable an die der Sanlhäufer reh, an uns dirett wenden. Berlin W., im Februar 1899.

Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank.

Guts = Rachtung.

Enche Bachtung circa 200 Morgen, nur guter Bod'n. Offert. unter O. E. 51710 an Haasenstein & Vogler A.-G., Salic a. S. erbeten. [3123

Ein Gut in Dofen,

730 Mrg. 1111, 150 Mrg. Wiesen, durch weg Weisenboden I. Al., hochberrichair littler Wohnlis, bocstigal. Jagh. out So twild, Anneutar 21. Pered. 60 Stiff Mindoleh. 408-dimente, foll für 21500 Mr. bei 3500 Mr. Mrgablung durch mich weisenberrechten werden. wilhelm Goecke, Salle a. E.

Gutspaditung. Bon er-Landwirth werden 600—800 Mg. 31 wachten gefucht. Fedingung warme Bod-nlage. Angebote beförd, unter U. x. 65355 Rudolf Mosse, Halle a. E.

Gut in Schlesien,

Wilhelm Goecke, galle a. S.

Raffinerieftraße.

Mein Zinshaus in der Naffinerichter, das vorsichtig gevaut, gat vermiehet und mit Eindart verkben ist, deabschäufig ein wegungsdader est geschatten. Dyvosdelen preisverich zu vertaufen. Angebing nach Eleberichtuntt. Angebote unter z. 3011 durch die Eyd. d. Zig, erbeten.

Amfliche Bekannfmachungen. Mk. 35000000 31206 Hamburgische amortisable Stads Anleihe von 1899.

Frenkel & Poetsch.

Schönes Rittergut, 560 Morg. Rübens 11. Weigend. bei Rords-hausen 11. Zuckersabrif, mit sammtl. In-ventar bei 30 000 Thir. Anzehlung billig 3u verfaufen durch 2991] C. Roselieb, Rordhaufen.

Sittergut Stedel
(Stris Befgarb), 385 ha groß, als Beffaut infolge von Bentengutsbilbung at Derfanfen. Bahn, 28th, Zelfgrapher Station, Sitche und Schule om Crie. Schme, geröuniger Godhine, geröuniger Godhine, geröuniger Godhine, geröuniger Godhine, der Godhine, de

Dr. Stumpfe Friedenau-Berlin, Mojelftraße 13.

Prüfer's Villa, Bad Wittekind,

fteht fofort zu vermiethen ober zu verfaufen. Räheres dafelbit beim Bausmann Friedenstraße 28.

Bohnhand, in II. Stadt (inclinating), in II. Stadt (inclin

Augustastraße.

Mein gutvergineliches Bohnhaus mit Laben in der Angustaftraße beabsichtige bei gesicherter Reithupothet und bescheidenene Ingablung preispert zu verkaufen. Ans Angahlung preiswerth zu verfaufen. An gebote unter Z. 3010 durch die Exp. d. 3tg. erbeten.

Kleines Geschäftshaus

in befter Lage von Salle, Räße des Marttes unter gunftigen Bedingungen zu ver-taufen. Offert. unter Z. 2361 an die Exped. ds. Bl. erbeten. [2361

Beitpferd.

Brauer, enalither Willade, Sjäbrig, 1,80 m Yandomaas, für jedes Menikat paljend, find, find find, find gerittin, heroardende Singe, auch dei der Tunge gegangen, zu verfauten.

Edilofi Größintra dei Sonderständien.

Lutaant d. R., Draa-digt. Rr. 5.

Leityferd idnoerstes Gewicht, volltändig truppen ım und leicht zu reiten, vertauft mäne Francovricknig b. Camburg

Hengstfohlen (Rothidimmel) wegen Radjudt ju ber-

Anapendorf Dr. 19

Tettvieh: Bulle, 1 Ferfe, 8 Kühe

Zorn, Tentleben (Enalfreis).

350 halbenglifche

Jährlinge

Rittergut Bennftebt

Ein sprungfähiger Bulle (Bollander) gu verfaufen. M. Köster, Neut b. Nauendorf (Saalfr.

Gine bochtragende jeht billig gum Bertanf Rannifcheftr. 19. mitteln spesenfrei Paul Schauseil & Co.

Berhällnise zwingen ein Bahr- und Martinäte beieg. moderne das de Berhällnise zwingen ein Bahr- und Martinäte beieg. moderne das de Bullet de Bahr und Martinäte beieg. moderne das feste wind feste Spachte und feinem Edicken nebit aufleb. größ. Wohn lofert in feste von der de Bahr Angelle und de Bahr Angelle und de Bahr Angelle und de Bahr d

Gartenwirthschaft

Ein gut gehendes, prachtvoll gelegenes, mehrere Worgen Gartenlofal Toll mit borziglichen Atellereien in unächten M Halle, jit preisdrett bei gescherten dehopotheren zu verfaufen. M und liebereinfunft. Alles Rähere durch Louis Richter, thefen zu verfaufen. Anza Louis Richter, Große Ulrichtraße 281.

Destillation.

Ein Deftillationsgeichäft I. Ranges foll wegen Erbichaftsregulitung ub Grundftud in beiter Geschäftstage von Halle bei gesicherter Reifingebiet in kanft werden. Angebote unter Z. 3105 durch die Expedition dieser Zeitungeitet



Bon Mittwoh, den 8. de. Dit. fteht ein großer Eransport hochtragender u. frifdmildenn Kühe

fehr preiswerth zum Bertauf. W. Neumeister,

Connern a. F. 1500 Centuci

Brennfartoffeln, 16-17 Prozent Starte, fowi

2 einjähr. Fohlen A. Schönbrodt,

Gotteng bei Gröbers

1 beutschsengl. langhaariger

Jagdhund, mit braunen Blatten, im 2.

weiß mit braunen Blatten, im 2. Felbe, gut bieffert, 64 em boch, auch als Bealeit-bund febr gut geeignet, ift wegen User-sahl billig zu vertaufen. Lehmann, Sonigl. Forflaufscher, Liestan bei Dalle a. E.

Feldtanben

faufen jeden Boften gu bochften Breifen Krabs & Keller, halle a. S. Zur Aussaat.

Rittergut Dieskan

bei Salle a. C. giebt noch an fruhzeitigen Rartoffeln ab Early sunrise

frühe Rothaugen 2,50 M Biscuit

rner aud Epeifefartoffeln : Saxonia

Prof. Maercker 1 2 M

Abschluss.

Rübensamen, Erbien und Bohnen babe ich jum Andau au vergeben und bitte ich bierauf restelltirende Lando-wirthe, sich mit mir in Berbindung zu segen. [2390

Carl Robra, Aschersleben.

Harzer Saat=Berfte Rittergnt Sorbed bei Abberode (Mansf. Geb. Rreis).

Saat-Erbsen,

gründleib. Folger, ertragreicher, früher, beshalb weniger dem sefall ausgeient als Bictoria, 100 kg 27 Mt.

Carl Robra, Afchersleben.

Doppel-Korn. Che alten Stralfunder Doppelforn

on anerfauth vorziglicher Güte in Bottoli à Mt. 3,50 franco, enth. 3, rein. 3,60 franco, enth. 3, rein. 4,5 km ent. 3,50 franco, enth. 3, rein. 4,5 km ent. 3,50 franco, enth. 3,50 franco, enth. 3,50 frei ab vier unter Radmahme empf. die Getreiobstenuerei von W. Röhl, Etralfund.

Saatgerite,

Schott. Verlgerste, I. Nachjucht, mi Preise und ein III. Preis auf der en gersten-Ausstellung hat abzugeben ich Rittergut Wolframshanja

Gold-Thorpe-Gerste,

gegen Lagerung widerstandsfähigk In Otto Herold, Großosterhausen bei Gisleben

60-70 Centner Kutterrübensamen

goldgelbe Balgen (Tanfard), à Emir

Buchmann, Oberrifiborf.

får B

Mr. 1

Radmitta, im fönigli majeltäret prod f majeltäret prod f majeltäret prod f majeltäret p. b. Grobes fellvertet p. b. Grobes follow des Solom Montag ? Beijdaalt unit Sir mitte verl Mitte Ward verl Mitte Ward, im die bindung Neifen L Solomer Majeltäret per Kaiis Gerkanitet per Kaiis Maranite Reladification of the Maranite Reladification of th

Raifer (ben Bo Unthei

Toulor

" S Don's Ar Don's Ar

nod) to

geinch nicht ber i des H hat fid wieder daß So vollem fationer forderu

25. d. am Ca am Jo wurde ministe die "B bezern Jahre ministe ministe ministe ministe mit ü

Victoria-Erbsen

gur Caat, mit der Sand veilen, 1000 kg ab Eilenstedt, auch in größ Bosten, vertauft Eilenstedt,

Beg. Magbeburg. Bur Saat! Borbeau Como meisen, Edwille Chevalier Gefte, Buebbs Gefte, Me Gerbectet Doler, Lenteniger Gheale, grüne Erbien. M. Sacroffen: Biel, Macreter, Biel, Janius Sillin, lagur a.s. aşsednet Svellatoffel. 2908] Domäns Bottleberde a. h. Freyberg.

Die Banmichnien des Ritterguis Böschen b. Werledung verlaufen werd Münnung einiger Duartiere in Bends ind dem der Stadiogereis. 3000 finde frammige Einferteinen a Dryn im 1900 finder der Stadiogereis 3000 finder der Stadiogereis 2000 findereis 2000 fin

Landwirthfdjaftlige Arbeiter Schlafbeden v. 2,50 b. 4,00 d., 21 beiters Etrohfäde v. 90 g b. 175 4 Arbeiter-Stopftiffen v. 25 g b. 50 d offeriren in guter Qualität mb enta

groß.

Plant & Sohn,

Beipzigerift. 82.

Molferei-Genoffenichaft Strudhaufen bei Brate a. 28.

Tafelbutter la.

aus unseren beiden Dampfmeiereien in Vosttolli 9 Pfd. netto für 11 Oct. franc-gegen Nachnahme. Garantie: Surus-nahme.

Gin tafelf. Rlavier zu verfaufen grutenbergftrage 11 I, L

Drud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Saale), Beipsigerftrage 87.

Bekanntmachung.

Um Mittheilung bei jesigen Aufenthaltsortes bes Arbeiters Otto Krauje, geb. am 28. Juli 1872 ju Nohs Bejan, welcher fich ber Fürjorge feiner Framilie entzielt, wird erfucht.

Sobenthurm, ben 6. Mars 1899.

Der Mutevorfteher i. 2.

Rach 8 7 Misch 4 bes Requisites für die Erhebung der Snudefteuer in der Stadt halle a. S. alt die Befreiung von der hundefteuer mer für die in dem Freisignen annagedene Sid. Wird fie weiter beaufgrucht, so ift vor Absauf derieben ein neuer Antrag zu itellen, wörigenfalls der Bestiger zur Jahlung der Steuer bernagegagen wird. Befreiung von der Juntidge auf Befreiung von der Jundesleuer für das Steuerjahr 1899/1900 find dahre vor dem 1. Abril d. 3e. bei uns schriftlich anzubringen. Dalle a. S., den 1. März 1899. Der Magistrat. Staude.

Salle a. S., den 1. Marz 1889. Der Magistrat. Claude.

21115gebot.

Im Grundbucke von Betersberg Rr. 28 stehen in Abbieilung III unter 1870. 11 200 Thater rieftiändige Aunfaelber für den Gastiwirth Trangott Pfeffer lauf Vertrag von 28. Nevenwer 1841 einestragen. De die Forderung bestallt für und im Grundbucke gelösch werden folg, so werben die unbetannten Nechtsberg auf Antrag der Grundbische eingetragenen Gläubigers Erungott Verfere zu Wetersberg auf Antrag der Grundbische Geschwister Entgebore und Annt Koder, aufgederschrich, sie Ansprühe und Verfer auf Verfere und Verferberg der Verferen und Verfert, sie Ansprühe und Verfer au die Bott unter Verfere und Verferberg der von 26. November 1841 und dem Sypothefenschen vom 18. Januar 1842, justestien im Ausgedostermine am 28. Juni 1899, Vormittage 9 libr bei den untergeichneten Versche aus verben, wörigenstalls sie mit ihren Ansprücken auf die Post ausgeschlossen werden.

28 der in der Serberg von 1899. [3118]

Bobejun, Den 28. Februar 1899.

Ronigliches Amtegericht.

Gerichtlicher Grundflücks-Verkauf

in Cothen.

Am Sonnabend, d. 11. d. Mtd., Vormittags 10 Uhr tomnt vor dem Sersaglich Anhaltischen Amtsgericht II zu Esiden das aur Reicheltschen anderen geforige, in der Stad Colon beigene Grundflich in notdwenderger zuböglichtigen Network, Meithalm mit Gas und Basterstung, Stallungen für a. 2 Pierche Jaren und jonitigem Auchster und Strechendung auch zur Allage jodes anderen und onlitzen aus Betrieben einer Berrechandlung auch zur Allage jodes anderen Gewerbebetriebes und bietet Unternen eine günstige Naquifition.

Nährer Ausfurf ertheilt breitwistigt

Der Ronfurdverwalter Werner Ehlers,

Cöthen.

Umtliche Befanntmagungen.

Unter Ir. 54 des Genofienichafes rauliers bet. Konium Berein für Oppin und lingegend, eingetraaene Genofienichaft mit beidaräntter Saftpflicht gu Dypin — if beute eingetrage, des an Stelle von Friedrich Schönig Fremaun Senge in Jars dorf in den Bortland gemällt ift. Jalie a. 5, der 25, kebruar 1899. Königliches Anntsgericht, Abrif. 1.

Rouflursverfahren.
In bem Kontlursverfahren iber das
Bermögen des Kaufmanns George Bager zu Salle a. S. in jur Brüfang der nachträglich angeneldeten Fotderungen Termin auf den d. An. il 1899, Borun. 113 Uler nor von Könstlichen Amstacrichte ber

vor bem Roniglimen Amtegerichte bier, RI. Steinftrage Dr. 7, Bimmer Rr. 7,

All Steinstrass Rr. 7, Zummer 211. 1, anderaumt. Da il fe a. S., den 2. Märg 1899. Garife eine Meine, Sangleirath, Gerichtschreider des All. dantsgerichts. In dem Rochurdserfallern uber das Bermügen der officen Sandbedgrefflicht Spein E. Zimmermann zu halte e. S. wird und Antaa des Andursbemulters ur Brichfallen Mertag des feindarfafflung über die Genedmann des freihanften Befraufs des zur Anfage gehörigen Sausgrundbudes — Marientinafe de eine Mündigerorinmulung auf den 13. Wärg 1899, Mittaas 18 Uhre der Schniftlung und der Schniftlung und der Schniftlung und Schniftl

sieht, Al. Scientitage 7, II, Jammer 31, einberufen.

Dalie a. S., den 4. May 1899.
Große, Kangiriath,
Grichtsschrier des Kal. Amsteriath,
Grichtsschrier des Kal. Amsteriath,
Grichtsschrier ein in der Grichtsnetzeitung am Adobte dem Barklagesteit ein in die Grichtsnetzeitung am Adobte dem Architectung am Architectung 11 Uhr in bischgen Dientgeschuse, Müllechmenda 5, anderenunt. Mingebote fönnen zum Kreie vom 50 Rg. enden in Kriefmarfen) von hier beggen werden.
Jaistlagsfrit 10 Zear.
Architectung der Ander Schrieben 1891.

Liefenbaun Rertelben bei 1892.

Liefenbaun Rertelben bei 1892.

Bur ben Reubau ber Rabetten Unitalt ju Raumourg a. S. toll die Lieferung pon rund 45 000 kg Cement öffentlich

Der Garnifon Baninfpeftor.

Die Riffers und Lehrerftelle in Bereinlanblingen ift am I. April 1899 neu zu belegen. Bemerber werben aufs-gefordert, unter Einreichung über ab-fehrifflichen Bequaniffen jowie eines Urzen Setenslautes schaftliche McDungen an Den untersächneten Baton bei Serm Bator Riedel zu Beefenlaublingen ein-ungeihren.

Boplit, ben 5. März 1899. [30 A. von Kresigk, ale Sirchen und Schulpatron.

Der Geichäftsbericht unierer Bant für das Jahr 1898 gelangt dennächt jur Ausgave, und bellen wir jeden Beftiger mierer Piandbriefe en Gremplar desebende bereitwiltigt follen-log zur Berfügung. Man wolle lich diefethalb an die der, Sanlisufer rein, an uns diectt wenden. Berlin W., im Februar 1899.

Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank.

Guts = Bachtung.

Enche Bachtung eirea 200 Morgen, nur guter Bod'n. Offert. unter O. E. 51710 an Haasenstein & Vogler A.-G., Salle a. S. erbeten. [3123

Ein Gut in Dofen,

730 Mrg. infl. 150 Mrg. Wiefen, durch wag Weisenboden I. Al., hochberrifagir triace Wolnfig, vorzigigi. Tagd, aud So twild, Junentar 21. Vierde, 60 Sid Mundoich, 408-durcine, foll für 215000 M. bei 35000 Mr. Augablung durch mich verstaufer merken. verfauft werden. Engaging Dutch mich [2966] Wilhelm Goecke, Salle a. S.

Gutspaditung. Kon ers Landwirth werden 690 – 800 Ma, su padient geindt. Redingung warme Rod-nlare. Ungebote beford. unter U. x. 65355 Rudolf Mosse, Halle a. E.

Gut in Schlesien,

HIII M DOMINOSAM, Streis Licanis, 372 Mrg. 1111. 22 Mrg. 1111. 22 Mrg. 1111. 22 Mrg. 1111. 22 Mrg. 1111. 23 Mrg. 1

Wilhelm Goecke, falle a. S.

Raffinerieftraße.

Mein Zinshaus in der Naffluericftr., das vorzüglich gedaut, gut vermietet und mit Einfahrt verschen ill, beabschaie wie wegugabaloer bei gesicherten Duvorhefen preisverth zu vertaufen. Angablung nach liebereinfunt. Angabe unter Z. 3011 durch die Eyp. d. Sig. erbeten.

Amtfiche Bekanntmachungen. Mk. 35000000 3120 Hamburgische amortisable Stad Anleihe von 1899.

Frenkel & Poetsch.

Schönes Rittergut,

560 Morg. Rüben- u. Weizend. bei Nord-hausen u. Zuderiabrif, mit sämmtl. In-ventar bei 30 000 Thlr. Anzahlung billig erkaufen durch C. Roselieb, Nordhaufen.

C. Roselieb, Nordhaniel.

Stittetgut Redel
(Arris Belgard), 385 ha groß, als Blefigut infolge von Bentengutsbildung zu
verfaufen. Bahn, Bohr, ZelegrubenEntation, Airche und Schule am Dite.
Schones, geräumiges Schols, geoßertiger
Bart, Geschalte vonställch, Norentar refislich und febr gut (38 Bretze, 125 SauntMithober), 115 Schuenter serielich und febr gut (38 Bretze, 125 SauntMithober), 115 Schuenter serielich und refische in der Schule
februffe der Schols der von
Gebauffe durigfighitter und refiserheiteils
ratificefabig. Sa. 180000 Mart 3"ofge
Bandbriet; Bertis felt: 270 0.0 Mart
(infl. Bmotili-Jondo).

Dr. Stumpte

Dr. Stumpfe ebenau-Berlin, Mojeljtraße 13.

Prüfer's Villa, Bad Wittekind.

fteht fofort zu vermiethen ber zu berfaufen. Räheres dafelbft beim Sausmann Friedenstraße 28.

Sibiofges in II. Stadt Bolinhaus, 6. Sader, 5 Min. o. Bahn. bof entl., mit ertragt., gutgeoff. Obligatt. 8 Biecen mit Jub. u. Redem. f. 18 200 M. f. of, au vert. Offect. unt. U. e., 65400 bcf. Rudolf Mosse, Salle. (2755

Augustastraße.

dellung preiswerth zu verfaufen. An-ote unter Z. 3010 durch die Egs. d. erbeten. [3010

Kleines Geschäftshaus

in bester Lage von Salle, Rähe des Marttes unter gunstigen Bedingungen zu ver-taufen. Offert. unter Z. 2361 an die Egyed. ds. Bl. erbeten. [2361

Reitpferd,

Brauser, enalifier Willad, Siabrig, 1,80 m Landmaaß, für jedes Gemicht pas-jend, firm geriten, berootracende Gange, auch vie der Truppe gegangen, zu ver-fauten. [3133] Echlof: Geoffitren dei Sondershauten. 2 m Warmb. Lutnant d. R., Draa-Rigt, Rr. 5.

Reitplerd für ichweftes Glemicht, vollftändig truppen fromm und leicht zu reiten, vertauft Domäne Franzenpriefenig b. Camburg Gin zweijahriges

Hengstfohlen

(Rothichimmel) wegen Rachsucht gu ver-

Anapendorf Dr. 19

Tettvieh: 1 Bulle, 1 Ferfe, 8 Kähe

Zorn, Tentleben (Enalfreis).

350 halbenglifthe

Jährlinge

Mittergut Bennftebt

Ein sprungfähiger Bulle (Sollander) zu verfaufen. M. Köster, Rent b. Nauendorf (Saalfr.)

Gine bochtragende fieht billig gum Bertanf Rannifcheftr. 19. Paul Schauseil & Co.

Berhällniffe zwingen ein Nahn- und Martinabe beien modernes des Mittelmohnungen voraussichtlich dauernd reell verzinsliches Edgrundhist felter Spothel und feinem Eddaben nebt aufloß, größ. Wohns, sofort is 25-20,000 Mart Angalung zu verkanfen, moder evel und wie infoot dies ausgenemmen würde. Meldungen unter Q. 4 bef. Maasonstein & Voel A.-G., Salfe a. 8. — 11. 11. aung reiner Umtaufch, ohne Angegen ichalbenfrete Sache.

Gartenwirthschaft

Ein gut gesendes, prachitosi gelegenes, mehrere Worgen geschichtelber der Gatenlofal Will mit borgiglichen Kellereien in nächfter nach Malle, ift preisvoerth bei gesicherten Sphothefen zu verfaulen. Ander kellerein und liedereinfunft. Alles Nähere durch Louis Richter and liedereinfunft. Alles Nähere durch Große illeichfraße Ist. Große illeichfraße Ist.

Destillation.

Ein Defiillationsgeichaft I. Ranges foll megen Erbichaftsrequ Grundftift in bester Geichaftslage bon halle bei gesicherter Reith kauft werden. Angebote unter Z. 3105 durch die Expedition Diefer Ze



Bon Mittwod, den 8. de. Mi. fteht ein großer Transport hochtragender u. frifdmildente Kühe

fehr preiswerth gum Berfauf. W. Neumeister Connern a. F.

1500 Centner

Brennfartoffeln, 16-17 Prozent Starte, fowie 2 einjähr. Fohlen

A. Schönbrodt, Gotteng bei Gröbers.

1 deutschsengl. langbaariger

Jagdhund,

weiß mit braunen Blatten, im 2. Felt gut breifirt, 64 cm boch, auch als Beglei hund fehr gut geeignet, ist wegen lebe gabl billig gu vertaufen. Lehmann, Königl. Forfauffeher, Liestan bei Dalle a. C.

Feldtauben faufen jeden Boften gu bochften Breifer Krabs & Keller, Salle a. G.

Zur Aussaat. Rittergut Dieskan

bei Salle a. C. giebt noch an friihzeitigen Rartoffeln ab

Early sunrise frühe Rothaugen 2.50 M. Biscuit

ferner auch Epeifefartoffeln:

à Ctr. Saxonia Prof. Maercker

Abschluss.

Rübenfamen, Erbfen und Bohnen babe ich jum Anbau zu vergeben und bitte ich bierauf resieftirende Lando-wirthe, sich mit mir in Berbindung zu fegen. [2390

Carl Robra, Aschersleben.

Barger Saat=Berfte

Rittergut Sorbect bei Abberode (Mansf. G.b.-Rreis).

Saat-Erbsen,

gründleib. Folger, ertragreicher, frühr, deshalb weniger dem Befall ausgesept als Bictoria, 100 kg 27 Mt. Carl Robra, Afchersleben.

Doppel-Korn.

Echt alten Straffunder Doppelforn on anerfatut borzüglicher Güte m Boiltoli à Mt. 3,50 tranco, enth. ⁴/₂ true, ⁴/₂ Kruren, over in Korbflaichen à 5, 10 und 20 Güter Inhalt exclutor Floiche à Sites Mt. 1,30 trei ab wer unter Rachnahme empf. die Getreich-bernnerer von W. Röhl, Etralfund.

Saatgerite

Muftrirtes Cani mulliche 3

Mr. 11

* Der S

ints, Signature, State of the s

Montag Vor Betschaft vo mit Sir Fri * In b

rücht verbre Mitte Män Aufenthalt

* Das pour Raife Zelegramus Durch Stumal v der Estellum geistlichen auto bes et Raiffan general von der Schallen der Schal

geiuch ei nicht fi ber Fil des Re hat fich wiederh daß Ger vollem I fationen

25. d. 2 om Carg om Joa wurde L ministeri die "Br

Schott. Berigerfte, I. Nachzucht, Breise und ein III. Preis auf der geriten-Ausstellung hat abzugeben to 10 Mart Rittergut Wolframshe

Gold-Thorpe-Gerste,

gegen Lagerung wideritandsfähiging.
Otto Herold, Großofterhaufen bei Gieleben,

60-70 Centner Kutterrübenfamen

goldgelbe Balgen (Tanfard), à Eng 26 Mart, hat abzugeben

Buchman, Oberrigborf.

*Am (*Am (Sebenffeier) Der Kailer, * Der Marquis Telcaffé b Kaifer be (den Botse Antheilm Toulon Victoria-Erbsen

gur Saat, mit der Hand veilde 1000 kg ab Eilenstedt, auch in gen Bosten, vertauft

Domäne Eilenstedt,

Beg. Magbeburg.

But Saat! Borbeau Sumo Berbatter Getit. Bebbs Getit, de Gerbatter Getit. Bebbs Getit, de geine Erbien. un Sauroffen; sind gene Erbien. un Sauroffen; sind Macreter, Krof, Julius Silv, ligar aus regechnete Swiften Silv, ligar aus regechnete Swiften Silv, ligar aus regechnete Swiften berode 2. h Froyberg.

Landwirthfajaftliche Arbeiter-Schlafbeden v. 2,50 b. 400. M. 21 beiter-Strobfäde v. 90 4 b. 170 4 Arbeiter-Ropififfen v. 25 4 b 80 4 offeriren in guter Qualität und erna

Plaut & Sohn, Beipzigerftr. 82.

Molferei-Benoffenichaft Strüdhaufen bei Brate a. B.

Tafelbutter la. aus unseren beiden Dampfmeiereien in Posttolli 9 Pfd. netto für 11 Vlf. frand gegen Nachnahme. Garantie: Surfi-nahme.

Gin tafelf. Klavier zu verfaufen Krufenbergftrafte 11 I, L

Drud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftraße 87.

Hallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

56.

Salle a. G., Dienstag, ben 7. Märg.

1899.

[Nachdrud verboten.]

Aurora's Prüfungen.

15

Bon G. Lovett. Cameron.

Sie hatte nicht Beit, fich umzukleiben; in ihren bunnen Schuhen, ohne Jade ober Mantel, auf bem Ropfe nur eine von Davies leichten Mugen, die jufällig auf bem Glur bing und bie fie fich im Borbeieilen herunterlangte, fturgte Mura aus bem Saufe. Gie war ausgezeichnet aut ju fuß und tounte idnell laufen. Sie mußte, bag fie ben gangen Beg nicht murbe laufen tonnen, aber fie beichloß, auf alle Falle ben Sugel binab ju rennen. Sie beabfichtigte anfangs, gang hinunter bis nach Farnford zu geben, wo fie möglicher Beife Jemand finden wurde, ber für fie meiter nach Raybrydge ginge, aber es gao einen Fugweg über die Felber, ber in die nach Raybridge führende Landftrage einmundete, ohne das Dorf ju berühren, ber beinahe gehn Mimiten fürger mar, und fie tam gu bem Schluffe, bag es fluger mare, biefen Beg einzuschlagen, anftatt Das Rifito gu laufen, in Farnford auf ber Suche nach einem suverläffigen Boten toftbare Beit gu verlieren. Es fonnte ichlieglich lange bauern, bis fie Jemand fanb: leichter und chneller mar's, felbft gu geben.

Kein Weg war ihr je so lang vorgesommen. Der Abend rach schnell berein, und jest fing ein seiner Sprühregen an, der ihr leichtes Kleib durchnäßte und ihr Haar, das sich gesöst jatte, mit seuchten Perlen überstreute. Ansangs hatte sie gehofft, irgend Jemand zu begegnen, der ihr helsen würde, oder auf alle Fälle einem Bauernwagen, der sie eine Strecke Weges mitnähme. Aber durch ein unseliges Verhängniß traf sie Riemanden — nicht einmal einen Tagelöhner, der von seiner Arbeit heimkehrte — und kein Fuhrwerk war auf der langen geraden Landstraße, die sich vor ihr durch das Thal dahinzog, zu erblicken.

Mitunter laufend und mitunter sehr schnell gehend, schritt sie tapfer vorwärts. Ihr rasches Borwärtshasten sing an, sie zu ermüden, und ihre kleinen dunnen Schuhe, die alt und abgetragen, waren ganz durchnäst. Doch der Sedanke an ihre arme Mutter, die sprachlos vor Schmerz und sich nach der Ankunst des Doktors sehnend dalag, gab ihr immer neue Kraft ins herz und spornte sie au fortwährender Anstrengung an.

Sie war endlich nahe bei Ranbridge. Sie konnte die dunkle Häusermasse, die am Hügel hingelagert war, sehen und die Lichter, die eins nach dem andern in den Fenstern und Straßenlaternen aufzuleuchten begannen; sie konnte sogar das Haus des Doktors von den anderen unterscheiden umd erstennen, daß Licht in seinem Sprechzimmer brannte ——ein Zeichen, daß er zu Hause war. Dann hörte sie plötlich Räberrollen dicht hinter sich. Im nächsten Augenblicke erzschienen zwei schöne, im schnellen Trabe daherkommende Wagenpferde mit blankem Geschirr, zwei angezündete Laternen blinkten vor ihr auf, und auf einmal hielt ein elegantes Gesährt weben ihr.

"Fraulein Bevan, find Gie es wirklich?"

Aurora konnte kein Wort hervorbringen, sie rang keuchend nach Athem. Sie wandte ihr von Regen überströmtes Gesicht dem Redenden zu. Es war Robert Strange. Sie hatte es nicht für möglich gehalten, daß sie sich je so freuen würde, ihn zu sehen. Im nächsten Augenblicke war er herabgesprungen und stand neben ihr.

"Meine Mutter ift fehr frant," teuchte fie, "ich will bem Doftor holen."

"Steigen Sie ein, ich will Sie fofort heimfahren," ant-

12. Ravitel.

Laby Abela Marchmont und die Gräfin Carlton waren im offenen Wagen zusammen ausgefahren und schließlich bei einer Freundin, deren Haus eben außerhalb Raybridge's lag, zum Fünf Uhr-Thee geblieben. Die Freundin hatte die Gräfin lange nicht gesehen und ihr viel zu erzählen. Der Wagen wurde in den Stall geschickt und die Damen blieben eine ganze Stunde plaudernd und ihre lieben Nächsten durchhechelnd, wie es Damen mit den Theeiassen in der Haud zu thun pslegen. Es war saft dunkel, und es sing an, zu regnen, als sie die Heinsahrt antraten. Lady Abela ließ das Wagendach in die Helgen und befahl dem Kutscher, so schwell als möglich nach Hause zu fahren.

"Ich ahnte gar nicht, daß es schon so spät sei," sagte sie, während sie sich die warme Wagendede über die Knies zogen und sich bequem in die weichen Polster zurücksehnten. "Die Zeit verrinnt so beim Plaudern, und Frau Bloomssield ist eine annusante Person. Wir werden kaum wieder daheim sein, die Dische geläutet wird, und wenn James irgend etwas auf der Welt nicht leiden kann, so ist es, auf sein Mittagessen warten zu müssen."

"Die meisten Männer haben eine berartige Ibiosymkrasie, Liebste, sie nehmen ihre Mahlzeiten gern regelmäßig ein. Aber wir werden nicht lange Zeit zu unserer Toilette brauchen. Ich glaube, Sie sagten, es wäre Niemand weiter zu Tische geladen?"

"Nein — ich habe Niemand aufgefordert. Wir find schließlich schon so wie so eine große Gesellschaft."

"Aber die Jugend ist nicht gerade zahlreich vertreten, Ladn Abela. Mag Ihre reizende Olivia nicht gerne ihre jungen Freunde um sich haben? Zum Beispiel jenes bilbschöne Mädchen, die Tochter des armen Davie Bevan, die neulich mit uns speiste, und den netten, bescheibenen Menschen, ihren Bruder."

"Ach, sprechen Sie mir nicht von den jungen Bevans," rief Lady Abela gereist. "Ich habe wirklich teine Gebuld mit

"Bas haben sie nicht gethan? Der junge Mensch ift mir nicht weiter unangenehm; er ist harmlos, obwohl sehr beschränkt, und James hat ihn gerne, weil er, wie's scheint, gut schießt —



Scher State in State

aber was Aurora anbetrifft, so habe ich jebes Mat Grund, 311 bereuen, wenn ich ihr irgend eine kleine Aufmerkjamkeit erzeige. Denken Sie nur an das Aufsehen und die Unruhe, die sie neulich Abends bei Tische verursachte!"

"Das arme Mädchen konnte doch nicht dafür, daß es ohns mächtig ward," meinte die Gräfin mild. Sie selbst hatte keine Töchter, das war vielleicht der Grund, weshalb sie die Gehäfsigskeit, mit der die Andere sprach, nicht begreifen konnte.

"Oh, dessen bin ich durchaus nicht ganz so sicher," erwiderte Lady Abela. "Sie ist außerordentlich fräftig — geradezu eine wilde Hummel — die immer in der Gegend umherstreift, Schlittschuh läuft, Lawn-Tennis, ja sogar Ericket mit ihrem Bruder spielt — ein Mädchen, das man wirklich ordinär gejund und robust nennen kann. Leute solchen Schlages werden nicht ohnmächtig."

"Bollen Sie bamit anbeuten," fragte die Gräfin voll Berwunderung, "daß fie die Ohnmacht nur fingirt hat?"

"Oh, ich will nicht fagen, daß sie ganz und gar fingirt war! Sie mag sich ein wenig abgespannt gefühlt haben. Vieleleicht bekam ihr der Wein nicht oder sie hatte das scheußliche Großmutterkleid, das sie anhatte, zu fest geschnürt — sie mag sich ja undehaglich gefühlt haben — aber ich din überzeugt das von, daß sie die Sache aufbauschte, nur um rechtes Aussehen zu verursachen, um sich von Herren aus dem Salon tragen zu lassen und die Helbin des Abends zu sein."

Die Gräfin empfand, daß das eine höchst ungerechte Beschuldigung sei, und doch wußte sie nicht recht, wie sie Aurora vertheidigen sollte, da sie sie nicht näher kannte.

"Für ein solches Mäbchen hätte ich fie durchaus nicht gehalten, Lady Abela," sagte sie in ihrer milben Weise, "sie schien mir ein nettes, einfaches Kind zu sein, und nebenbei so bilbschön."

Das verdroß Lady Abela noch mehr. "Sie kennen Aurora Bevan eben nicht, Frau Gräfin, und ich kenne sie," versetzte sie in herbem Tone, "ich kenne sie seit ihren Kinderjahren, und ich bin weder mit ihrem Benehmen einverstanden, noch halte ich den Umgang mit ihr für einen geeigneten Verkehr für Olivia. Es ist selbstverständlich unmöglich, es ganz zu umzgehen, sie hin und wieder einzuladen, aber ich thue es so selten wie möglich. Als Kind war sie eine wilde Hummel, und jeht als Mädchen halte ich sie für eine Erzkokette, ohne alle Grundsäe."

"Dh, Lady Abela!"

"Die unseligen Verhältnisse, unter denen sie aufgewachsen, mögen wohl schuld daran sein. Ich gebe gern zu, daß sie zu bedauern ist, aber ich fürchte ihren Sinfluß auf mein sorgsam behütetes Kind, und ich gestehe, daß ich einen vertraulichen Versehr zwischen den Mädchen nicht zu begünstigen wünsche. Was ihr Aussehen anbetrifft, so kann ich wirklich nichts so Wunderbares daran sinden. Es ist eben die Jugend und ihre irischen Farben, die ihrem Aeußeren einen gewissen Neiz versleihen. In ein paar Jahren wird sie aber sehr gewöhnlich aussehen — biesem Genre geht es in der Regel so."

"Ich bin durchaus nicht einer Meinung mit Ihnen," sagte bie Gräfin Carlton sehr entschieben und etwas kust. "Ich bewundere Fräulein Bevan ganz außerordentlich und ich bin sest davon überzeugt, daß sie in London großes Aussehen machen würde. Ihr Genre ist durchaus nicht gewöhnlich; sie ist einsach schön, nach meiner Ansicht."

Lady Abela hätte ihr darauf vielleicht mit mehr Schärfe als Besonnenheit eine Erwiderung zu Theil werden lassen, denn sie fonnte es nicht leiden, wenn man ihr widersprach, und war besonders bose auf Aura, weil sie den ganzen gestrigen Nachmittag auch Terenz Wynnard gesesselt hatte, aber zum Glücke sür die Aufrechterhaltung des Friedens rollte in dem Augen-

blide ein mit zwei schönen Pferben bespannter offener ggagen, der in der Richtung von Raybridge dahinfuhr, mit Bligesschnelle an ihnen vorüber.

Beibe Damen beugten fich vor, und die Gräfin fließ einen Ruf der Berwunderung aus.

"Da ift ja bas junge Mäbchen, von bem wir eben fprachen! Wie merkwürdig!"

"Sehr merkwürdig, allerdings!" wiederholte Lady Abela mit Bedeutung. "In einem offenen Wagen, mit einem fremden Herrn und nicht nach Hause, sondern in entgegengeseter Richtung fahrend! Ich hoffe, meine liebe Gräfin, Sie werden mir jetzt zugeben, daß ich Grund habe, das Benehmen der jungen Dame nicht zu billigen!"

Die Gräfin war unverkennbar betroffen. Sie war eine ber seltenen Naturen, die nichts Böses benken, und sie freute sich nicht über die Fehler Anderer; im Gegentheil, es bekümmerte tie und machte sie traurig, an ihren Nebenmenschen einen Makel zu entbecken.

"Bielleicht giebt es eine sehr natürliche Erklärung für die Sache, liebe Lady Abela, kennten wir die näheren Umstände."

"Keine Umstände können die Thatsachen beschönigen, daß ein junges Mädchen nach Dunkelwerden mit einem fremden Manne umherfährt!" gab Ladı; Abela in scharfem Tone zurück. "Es zeigt eben, was für ein Mädchen es ist — ganz ohne Grundsätze und Anstandsgefühl!"

Die Andere schwieg. Sie war boje auf ihre Wirthin wegen ihrer Lieblosigkeit gegen dieses vaterlose Mädchen, bas in ihrer nächsten Nähe lebte und dem sie wenigstens freundschaftlich hätte zur Seite stehen können, anstatt es zu verdammen und herunterzureißen.

Lady Abela versant ebenfalls in Schweigen. Sowie sie ihre letten harten Worte ausgesprochen, durchzuckte ein Gedanke ihr Hirn. Ihr siel ihre gestrige Unterhaltung mit Frau Bevan ein. War dies der Herr, dessen Antrag der Kranken so viel Kopfzerbrechen gemacht? Ja, natürlich, er mußte es sein! Und Lady Abela wurde es sosort klar, daß es möglich sein würde, die Begegnung heute Abend sehr zu ihrem Vortheile auszubeuten. Sie sagte ihrer Begleiterin Richts — das würde nicht in ihre Pläne gepaßt haben. Sie sparte es sich für einen besonderen "Coup" auf.

Alles gestaltete sich nach Bunsch. Die Tischgesellichaft bestand ausschließlich aus den im Sause wohnenden Gästen. Es waren nur zehn Personen, die Unterhaltung war eine allgemeine, und Jeder konnte deutlich hören, was einer der Uebrigen sagte.

"A propos, Abela," rief ihr Mann ihr vom anberen Snbe ber Tafel zu, "ich lub den jungen Davie Bevan ein, mit zurückzukommen und hier zu effen."

"Go? Und weshalb ift er benn nicht bier?"

"Beil, als wir burchs Dorf zurückgingen, Jemand ihm erzählte, daß der Doktorwagen nach dem Manor House gesahren, und er meinte, er musse nach Hause, da seine Mutter vielleicht krank sei."

"Hoffentlich nichts Ernftliches?" fragte die hausfrau, während fie fich mit unerschütterlicher Ruhe von dem getruffelten Kalbsteisch nahm.

Olivia fah ihren Bater in athemlofer Spannung an.

"Das tonnte er natürlich nicht fagen, aber er hielt es für beffer, nicht mit jum Gfen hierherzukommen."

"Bir tonnen fehr gut ohne ihn fertig werden," fprach feine Frau mit heiterem Gleichmuth.

(Fortfegung folgt.)

[Rachbrud verboten.]

Second of the se

Der Erfinder der Galvanoplaffik. Morin hermann von Jacobi.

(Bur Bieberfehr feines 25jährigen Tobestages 10. Marg.) Bon Mlegander Bauer.

Am 10. März sind 25 Jahre verstossen, seit im Petersburg ein erfinderischer Geist ersten Ranges die Augen zum ewigen Schlummer schloß. So war dies Moris Hermann Jacobi, der Erfinder der Galvanoplastif, der sich durch seine epochemachenden Entdeckungen auf elektrischem Gediete vom einfachen Ingenieur zum russischen Staatsrath und zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften emporichwang. Auch sein Pruder. Karl Gustan Jacobi, hat sich in der Wissenschaft einen Der Artibelme ber Auffenschrieft emportspidang. Auch iein Bruder, Karl Gustav Jacobi, hat sich in der Wissenschaft einen berühmten Namen gemacht. Er war ein großer Mathematiker, bekannt durch werthvolle Entdeckungen auf dem Gebiete der elliptischen Junktionen und seine Forschungen über alle Zweige

der Analyfis.

Salomberele, Sonbiele, Son

iges=

chen!

Udela mben btung jest Dame

reute

nerte Natel für jeren bak nben rüd. ohne rthin bas unb men

e fie

ante

epan piel

Und irde, 63U= nicht be:

haft

iten.

all=

inde üď:

er: ren

eicht

rau

ffele

für

der Analysis.

Ueber die erfolgreiche Wirksamkeit Jacodis finden wir nähere Mittheilungen in der Gedächtnihrede, welche H. Wilddemielben am 29. Dezember 1875 in der feierlichen Sitzung der Akademie der Wissenschaften zu Vetersburg widmete und worin er in warmen Worten die unvergänglichen Verdiente des unermüblich thätigen Gelehrten darstellte und würdigte. Woritz Germann Jacodi wurde am 21. September 1801 zu Potsdam geboren. Dem Wunsche einer Eltern entsprechend, widmete er sich dem Bausach. Seine Stadtenzihrer verbrachte er in Göttingen, dann wandte er sich nach Königsberg, wo er sich als Architekt niederließ. Dier wirktesein drei Jahre jüngerer Bruder, der Mathematiker Karl Gustav Jacodi, als Prosessor an der ihm besser zusagendem akademischen Laufbahn, indem er im Jahre 1835 einem Ruse als Prosessor der Siwilbaukunst an die Universität Dorpat solgte. Doch auch dier war seines Beiebens nicht lange — in Petersburg sollte er seine zweite Heimen Keigung sowohl wie seine Besätigung wiesen ihn auf das Gebiet der Elektrizitätssehre, welcher sich seit Galvanis und Voltas aussehrenzen ein werden Kalokuteunelt in imwer keigendem Akadem voltes der Ausgenehre Von Boltas aufsiehenerregenden Entdedungen die Aufmerkamkeit der Gelehrteimelt in immer steigendem Waße zuwandte. Den Kopf mit Erfindungen und neuen Ideen erfüllt, siedelte Jacobi aach der Hauptsladt an der Newa über, mit deren Akademie nach der Haupfladt an der Newa uver, mit veren Aravemie er schon vorher in Berbindung getreten war. Zuerst als Mbjunft (1839), dann als außerordentliches (1842) und zulest als ordentliches Mitglied der Afademie (1847), erlangte er bald durch seine prastischen Erfolge und seine wissenschaftlichen Darlegungen einen europäischen Nuf, und die reichen, ihm von Kaiser Nitolaus I., der sich persönlich für seine Arbeiten interassische zum Rerfügung gestellten Mittel persekten ihn in interessirte, zur Verfügung gestellten Mittel versetzen ihn in die leider nur wenigen großen Männern beschiedene beneidens-werthe Lage, sein erfinderisches Talent im Dienste der Mensch-heit und Wissenschaft zu verwerthen.

Der Galvanismus und feine praftifche Unwendung inter-Der Galvanismus und seine praktische Anwendung intersessite ihn bereits während seiner Göttinger Studentenzeit. Schon 1885 beschrieb er in einer zu Botsdam von ihm herausgegebenen Schrift "Sur l'application de l'electro magnétisme au mouvement des machines" eine neue elektromagnetische Maschine mit unmittelbarer Rotationsbewegung. Das Jahr 1838 aber zeitigte die herrlichste Frucht dieser Arbeiten: die Erfindung der Galvanoplastif, die sich in unserer Zeit zu einem so außerordentlich wichtigen Industriezweige entwickelt und ihrem Erfinder seinen Namen unter den Unsterblichen der Menschheit gesichert hat.

Menschheit gefichert hat.

Unter Galvanoplafit verfteht ber Laie in ber Regel alle mit ber praftischen Berwerthung ber eleftrolntischen Geseige zusammenhängenden Industriezweige. Das ift nicht richtig, vielmehr muß man zwischen Galvanoplastif und Galvanoslegie unterscheiben. Mittelst der Galvanoplastif scheidet man Metalle oder Metalllegirungen aus ihren Auslösungen in Form gujammenhangender Schichten von folder Festigfeit und Form zusammenhängender Schickten von solcher Festigkeit und Dichte aus, daß dieselben von der Form, auf welcher sie niederzeschlagen werden, abgelöst werden können, während die Galvanostegie die Aufgabe hat, Gegenstände mit Metallüberzügen zu versehen. Lettere Kunft übte bereits 1805 ein Schüler Boltas, Brugnatelli, aus, indem er silberne Medaillen auf elektrischem Wege vergoldete. Die Kunst der Galvanoplastif dasgegen verdanken wir unserm Jacobi, welchem 1838 die Nachbildung von Gegenständen mittels des dei der Zeriezung auf elektrischem Wege entstehenden Niederschlags gelang. Jacobi fertigte, wie I. G. Nogt in seiner "Austrirten West der spindungen" mittheit, von den Gegenständen durch Umgießen mit einer geeigneten Masse eine Hohlform. "Die innere Fläche dieser Matrizen" genannten Formen wurde leitend gemacht, dann die Hohlform in die Aupservitriollösung gebracht und mit dem negativen Vol verbunden. Das Aupser schlug sich nieder und bildete dei längerer Einwirkung des Stroms eine immer dickere Schicht, welche alsdann losgelös werden kounte." Freilich hat man dem hochverdienten Manne den Ruhm der Ersndung streitig zu machen versucht, aber mit Unrecht, nach sorgsältigen Feststellungen mußte man ihm die Briorität schließlich zugestehen. Höchtens hätten die alten Legypter gegen ihn mit Ersolg auf das Necht der ersten Entdeckung pochen können, denn diese haben sicherlich, wie die aufgesundenen mit metallischen Schichten siberzogenen Gegenstände beweisen, die Kunst der Salvanoplasits bereits verstanden, denn diese Ueberzüge haben auf andere Weise nicht bergestellt werden können, und das Räthsel ihrer Entstehung hat erst die Ersndung der Salvanoplasits gelöst. So kann man also Jacobi eigentlich als den Wiederersinder dieser lange verschollenen Kunst bezeichnen.

erit die Erfindung der Galvanoplanu gewil.

also Jacobi eigentlich als den Wiederersinder dieser lange versichvollenen Kunft bezeichnen.

Doch dabei blieb der unermüblich thätige Gelehrte nicht stehen. In den Jahren 1837—1839 konstruirte er eine größere elektromagnetische Maichine, "welche dei Anwendung dah Growe'ichen Elementen ungefähr eine Pferdekraft gab und im Jahre 1839 ein mit 14 Berionen bemanntes Boot auf der Kewa gegen die Strömung in Bewegung setze. Es ist dies der erste Berluch, im Großen den Elektromagnetismus zum Betriede eines Fahrzeugs zu verwenden." Das elektrisch bewegte Boot erregte ielbsverständlich das größte Ausselsen, alle Welt sprach von ihm mit derselben Bewunderung — und vielleicht Ungläubigkeit — wie von den gleichzeitig von Stratingh und Becker in Groningen und von Botto in Turin durch Elektromotoren betriedenen Magen und der von Davidson elektrisch betriedenen Lodomotive. Sogar der deutsche Bundestag kam durch die erzählten wissenschaftlichen Großthaten aus seiner berühmten Ause und schrieb eine Nationalbelohnung für die Konstruktion eines sir derartige Zwecke drauchdaren Elektromotors aus, denn der praktischen Anwendung des erfundenen Bootes stand noch die Koispieleinseit des Betriebs im Wege.

1840 verössenschaftlichen Jacobi seine Theorie der elektromagnestischen Machinen, später unternahm er auf kaiserliche Anweisung die Serstellung einer unterirdischen Telegraphenleitung zwischen

tischen Maichinen, später unternahm er auf kaiserliche Anweisung bie Herfellung einer unterirdischen Telegraphenleitung zwischen Betersburg und Zarskoje Selo und konstruirte für den Gebrauch verleiben mehrere neue höchst sinnreiche Telegraphen-Apparate. Im dieselbe Zeit beschäftigte er sich mit der Berbesseung der Fernzündung von Minen durch den elektrischen Strom, Versuch, die im Arimfriege seitens der russischen Regierung ausgedehnte Verwendung fanden. Wir heben weiter, da sich im Rahmen unseres Artisels ein aussührliches Singehen auf die Thätigkeit des Gelehrten verbietet, seine mit Augerand 1850 zu Vetersdurg angestellten Versiehen dem Bogenlicht hervor, ferner seine Erstindung nan Stromregulatoren mit Klüssigen und festen Lerigudemit findung von Stromregulatoren mit fluffigen und feften Leitern. des Drahtvoltagometers und des Quedfilber-Boltagometers sowie der sogenannten Gegen-Batterie und neuesten Methoden zur Messung des galvanischen Stroms. Bon der Messung is seinem speziellen Fache kam er auf die Brüfungen der vorhandenen allgemeinen Meßmethoden und nahm dei Gelegenheit der Pariser Welstaussiellung im Jahre 1867 als Delegirter Rußlands an dem internationalen Comitée theil, welches über die Wittel zur Erzielung einer Cipheit der Megse. die Mittel gur Erzielung einer Einheit der Maage, Gewichte und Mungen zu berathen hatte. Als Prafident ber Kommiffion für die Sinigung der Maaße empfahl er in seinem Bericht die allgemeine Einfährung des metrichen Maße und Sewichts systems in allen Ländern, sodaß er sich auch um die Entwicklung und Förderung des internationalen Berkehrs große Verdiente erworden hat. Auf seine Beranlassung wurde auch eine internationale Kommission zur Leitung der Anfertigung wurde auch eine internationale Kommission zur Leitung der Anfertigung neuer metricher Prototype entsprechend dem derzeitigen Stand-punft der Wissenichaft und Technik niederg-setzt, da der scharz-sichtige Forschere bei der Bestichtigung der dieherigen Maß-einheiten sosort deren Unzulänglichkeit erkannte. Wir, die wir jest die Früchte dieser weitsichtigen Bor-schläge und Auregungen genießen, haben gewiß alle Ursache, des geistigen Urseders so werthvoller Einrichtungen dankbar zu gedenken, der alle Materien, in welche er hineinblicke, nicht nur sosort den konten auch in allen Neues und Rüse nur fofort beherrichte, fondern auch in allen Reues und Rüßliches hervorbrachte.

Die erwähnte Rebe gebenkt noch der Erfindung eines "höchst sinnreichen Apparats zur Trennung und Messung von Flünstakeiten verschiedenen spezikischen Gewichts als Kontroll-

apparat für Branntweinbrennereien und sehr schägenswerther Untersuchungen über die Konstruktion identischer Aräometer". Die große Fülle der werthvollen Ergednisse der Jacobi'schen Thätigteit if sedoch damit keineswegs erschöpft, wie die von ihm hinterlassen, reichste Anregung und Belehrung gebenden Schristen deweisen. Der Lohn der Welt blieb dem verdienten Forscher nicht aus, die Erhebung zum russischen Staatsrath und der Abelstitel sprechen für die Anerkennung des Landes, dem er in erster Linie seine Arbeit gewidnet hatte, wenn auch selbssverständlich den Rusen davon die ganze zivitistre Welt ernteie.

ne zu Re isbericht t rer heutil os zur B

Ber Bro

allen. Lud fest, gebesser markt heute Börsenstunde Börsenstunde erpolier

In Jahre 1870 begann der rasilos schaffende Mann zu frünkeln, und in der Racht zum 27. Februar 1874 (den 10. März unseres Kalenders) rasste ein heftiger Anfall seines Uedels ihn hinweg. Aber nur den sterblichen Leid, nicht seinen Gest, der in seinem Ersindungen und ihren hertschen Ergebnissen noch immer lebendig ist und es allezeit bleiben wird. Und auch der Mensch bleibt unter der Nachwelt im edesten Angedenken. "Bir wissen", solliest sein Sedächtnisredner den ihn gewidmeten Rekrolog, "das an Jacobi mehr als einmal in seinem Leben die Bersuchung herangetreten ist, dieses sein Ersindertalent im Dienste der Technik in unmittelbar reich schnender Weise zu verwerthen. Er ist aber der Wisseichnungen, die ihm dassür schon in Leben zu Theil geworden sind, dankbar seinem Namen den spätesten Geschlechtern überliefern." Uns aber freut es vor allen Dingen, daß der hochverdiente, ersindungsreiche, uneigenmützige Geschrte ein Kind unseres Baterlandes gewesen, daß es deutschen Seist war, der in ihm und durch ihn gewirft und so reichen Segen erzeugt hat für Wissenschaft und Leben.

Allevlei.

ichenken Beise und bei welchen Gelegenheiten versichenken Herren an Pamen Blumen? Diese Frage war vor einiger Zeit von der "Alustriten Frauen-Zeitung", Berlag von Franz Lipperheide in Berlin, als Breisfrage ausgestellt. Nun ist die Entischung erfolgt (in Seft 5), und es ist nicht uninteressant, zu erschoten, wie die Damen über diesein Kunlt deusen. "Immer, mein ich, wann und wie es den Herren gefällt," heißt es in einer Antwort, "Blumen sind die einzige Gade, die nie demüligt oder beleidigt. Außer vom Talt gesogene giedt es seine Grenze." Sine der Einstenderinnen hat die Frage dumoristisch behandelt, die Antwort ist so originell, daß wir sie wörtlich solgen lassen. Angeregt duch Ihre Preis-Ausschreibung habe ich an die Herren meines Besanntenstreises ein Rundickreiben über die Alumenfrage gerichtet und schiede Innenhier die Antworten, die mir wurden: Onsel Jonas, der alte Junggeselle, schreibt: "Man ichenst überhaupt keine Blumen an Frauensimmer. Erstens, weil man als vernünrtiger Mensch nie was schenkt; dann, weil Blumen Firlesanz sind; drittens, weil man durch derartige unüberlegte Streiche nur zu leicht in den leider Goties ohnehin so schwer vermeidlichen Bersehr mit †† Frauengimmern geräht. Seutnant v. Torongi: "In welcher Weise man Blumen ichent? — Artig! — Bei welcher Gesegenbeit? — Wenn Mama nicht dadei ist. — Was die Berechtigung anbelanat, kann ich seine Auskunft geden. Habe noch nie darüber nachgedacht." Major Kalir: "Alls alter Brattiler will ich Ihnen, gnädige Frau, nur sagen: Die Herren üben der bei Gelegenheit als ganzen Kord wiederzuerstatten. — Ich ditte Sie, den durch meinen Boten mitgebrachten Lann haben nämlich die vernliche Gewohnheit, Alumen aus schenken Ernauß als Zeichen weinen Freise hund den kennen Boten mitgebrachten Strauß als Zeichen weinen Freise hund den kennen der sienen das den kennen der sienen der sienen der Sienen wehren." Mein Resigneinand versleht ist kennen die den kennen die den kennen und nicht ausgeben und siedesten Ernauß als Zeichen weinen Perinat. Der Genaum "Der Fein

aus teine Camelien."

2 as Urbitd der "Wignon". Ueber das Urbild der scheindar ausschließlich Goethes Dichterphantaste entsprungenen Gestalt der Mignon, die durch zahlreiche Kompositionen io populär geworden ist, gab ein Bortrag, den, wie die Wiener "R. Fr. Br." besichtet, Dr. Richard Rosenbaum türzlich im Weiner Goethe-Berein gehalten bat, interisante Aufschlüsse: 1764 trat ein itatienischer Equilibris Pamens Caratta in Göttingen mit seiner Truppe auf. In derielden zog ein Kind, das scheindar einer vornehmen Familie entstammte und

nur gezwungen seine Künste übte, bald die Ausmerkamkeit auf sich. Das Gerlicht entstand, die Kleine sei von Caratta geraubt. Einer behördlichen Untersuchung entzog sich dieser durch schleunige Flucht. Das Schicksal der elssährigen Betronella aber hatte in Göttingen einen tiesen Eindruck hinterlassen. Junge Dichter besangen sie in einem Kyssus von Gedichten, der vom Bortragenden erst fürzlich wieder aufgefunden worden ist. Daniel Schiebeler, der herausgeber dieser Gammlung, ein Göttinger Student, übersiedelte bald darauf nach Leipzig, wo er nachweislich viel mit dem jungen Goethe verkehrte. Ein Jahrzehnt später verdichteten sich die Erzählungen von der Göttinger Vettonella zur Figur der Mignon, die den Kern des Komans "Bilbelm Meister" bildet.

Der böse Schackard. Bekanntlich ist der "Schackarp" die Zeit, in der man in der Gegend der kurischen Kehrung Eis hat. das

t dementirt e an dem

"Bilbelm Meister" bildet. Befanntlich ist der "Schadtarp" die Zer böse Schadtard. Befanntlich ist der "Schadtarp" die Zeit, in der man in der Gegend der kurischen Rehrung Eis hat, das aber zu schwach ist, um als Berkehröstraße dienen zu können. Der Schulbeiuch ist in solchen Zeiten gewöhnlich ein böchst undefriedigender. Da reicht nun, wie dem "Leivz. Tabl." geschrieben wird, ein Lehrer in Ospreußen seinem Ortsichulinsveltor die Schulversaumnißliste ein und giebt in der Rubrit "Bemerkungen" den Grund der verzeichneten Bersäumnisse in den Grotten an: "Schuldnober der gersäumnisställen hat der Schadtarp". Der Orthesichulinipeltor, dem der Ausdruck "Schadtarp" neu ist, überweist die Bersäumnißliste dem Amtsvoorteher mit der Bemerkung: "Der Schadtarp ist streng zu bestrafen."

schaltnipektor, dem der Ausbornd "Schadtard" neu ift, überweist die Berfäumniskiste dem Amtsvorsteher mit der Bemerkung: "Der Schadtarp ist steng zu beikrasen."

Schadtarp ist steng zu beikrasen."

Sin pklichtbergessener Schiffskührer ist der Kapitän Gewis von der englischen Batt "Galatea", der beschuldigt wird, sein sinken des Schiff auf bober See, nachdem er sich aller an Bord besindlichen Brovisionen bemäcktigt hatte, verlassen und steen an Bord besindlichen Brovisionen bemäcktigt hatte, verlassen und steen Wroben sie gerettet und nach Dartmouth gedracht, während Kapitän Lewis und seine Gesährten wahricheinlich ertrunken sind. Der zweite Steuermann, der sich unter den Ileberlebenden besindet, erzählt: Wir verließen Bruends-Unres am 29. Rovember mit Justruktion, Bateddos wegen weiterer Beschle anzulaufen. Dann hatten wir die Turlinseln zu berühren, um Salz zuladen. Wir verließen diese am 21. Januar. Rach vier Lagen verjagten unsere Bumpen. Sie wurden mit vieler Mide wieder repariet, aber wir zogen doch zehn Zoll Basser von Stunde. Dann krat ein Rordsturm ein. Alle Boote die auf eines wurden zertrümmert und unsere Segel sortgerissen. Am 14. Februar verhalt an der Steinach und die Stewards nehn koll Basser von Stunde. Dann krat ein Kordsturm ein. Alle Boote die auf eines wurden zertrümmert und unsere Segel sortgerissen. Am 14. Februar verhalt kapitän Lewis, das einzig übrig gebliedene Boot beradzulassen. Er war der Erste, der einstieg, der erste Steuermann solate ihm, dann der Steward und die Stewards nehn koll kapitän. Der Kapitän nahm alle Provisionen mit und ließ uns sieben an Bord des sinken der Staffes, obwohl noch Klap sin lieben An Bord des sinken der Staffes, obwohl noch Klap sin überstanden der Staffes, obwohl noch Klap sin überstanden der Schiffes berumtried und dam ein gesessen wäre, das des 11 Uhr sich in der Rähe des Schiffes berumtried und dam fertruderte. Plöglich entstand ein bestiger Sturm, und es ist eine Gedause der sinke der siehe der werteles das Leyter das Schiffe der Mattolen Rettungsjade

Vom Büchertisch.

Mn diefer Stelle werden alle eingegenden Bucher und Brofchuren veröffentlicht. Befprechungen nuch Ausmahl vorbehalten.

veröffentlicht. Bespreckungen nuch Auswahl vordehalten.
— heft 7 der Jauftrirten Okav-Heite von "Nieder Land und Meer" (Breis jedes Heftes 1 Mi. — Stuttgart, Deutiche Berlags, Anstatt) bringt den Schluß des interessanten Komans "Die Rachtigall" von Johanna Riemann und daneben zwei Rovellen "Die Jauriden" von A. Schoebel und "Ein Sterben in der afrikanischen Bildniß" von G Touran. Bon aktueller Bedeutung sind die Artisel "Berliner Theater" von Richard Rovdhaujen, "Die Laubenpost im Dienste des Heetes und der Marine" von Bernhard Denninghoss, "Die neue Abeindrücke bei Bonn" von J. L. Ausgermissen und "Die schnellsten Schiffe der Weit" von Max dahn. Hunderirunden wird der reichillustrirte Aussa. "Damenhunde" von Emil Igner besondere Freude machen, die Dolomiten und die Bevöllerung des Hochtpales führt der Artissel "In Grödner Hochthal" in Wort und Vild vor Augen. In seiner Bielseitiakeit, die mit dieser Anbaltsangabe keineswegs erichöpft ist, bringt das Heft jedensalls jedem Leier etwas besonders Interessantes.

Berantwortl. Redafteur : Dr. Balther Geben Gleben. Drud und Berlag von Otto Thiele, balle (Gaale), Leipzigeritt. 87.



Sch

und bem

lauf

zu r Far: wür

eine

führ

ichli

rac

er jatt

Mier Arb gero

trag Mu

bes

mb

und und und bas

Rã

blir